



- | 3 **«Es gilt, alte Werte in eine neue Form zu bringen»**
Jesuiten feiern 200 Jahre Wiedereinrichtung des Jesuitenordens – auch im Lassalle-Haus
- | 4 **Lassen wir uns irritieren!**
Eine Einladung
- | 5 **Der Hunger nach Land**
Ein Blick hinter die Fassade des Fussball-WM-Gastgeberlandes

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt



Die Fussball-
weltmeisterschaft
in Brasilien beginnt.
«Wir» sind auch dabei.
Viele Menschen von
dort sind es leider nicht.

Grosse Agenda für 2014

Aus der Dekanatsversammlung



Anita Wagner
Em. Gemeindeleiterin

Ruhe bitte!

Eine Tageszeitung berichtete vor kurzem, dass ein Mann in der japanischen Stadt Hiratsuka aus Verärgerung über das ständige Klaviergeklimmer eine unter ihm wohnende Frau durch Messerstiche ermordet hat.

Wenn man diese Meldung hört, drängt sich einem unwillkürlich eine Reihe von Fragen auf: Warum hat diese Mann zum Messer gegriffen? Ist er Opfer seiner Unbeherrschtheit geworden? Gehört er eher in eine psychiatrische Klinik als hinter Zuchthausmauern?

Sicher, wir können eh nicht ergründen, was diesen Menschen dazu bewogen hat, einen anderen umzubringen. Wir können aber darüber nachdenken, wie wir uns selbst benehmen, wenn uns etwas in die Quere kommt.

Hand aufs Herz: Regen wir uns nicht auch manchmal über Kleinigkeiten masslos auf? Wir ärgern uns über Kinder, die vor unserem Fenster spielen und fröhlich herumschreien, wir ärgern uns über unsere Wohnungsnachbarn, die abends lautstark ihr «Fiirabigbier» geniessen. Wir regen uns auf über Zigarettenqualm, Telefongebühren, endlose Regentage, über steigende Preise, unfreundliches Servicepersonal, überarbeitete Verkäuferinnen, Fernsehsendungen, Zeitungsartikel und, und, und. Wie oft schon haben wir unsere Mitmenschen auf den Mond gewünscht! Wie oft haben wir nur an uns selbst gedacht und darüber vergessen, dass jeder andere auch ein Recht auf Entfaltung hat.

Der Fall in Japan sollte Anlass sein, uns wieder mehr zur Liebe und Nachsicht durchzuringen. Das bedeutet letztlich: Wir sollten nicht immer nur auf die Dornen in unserem Leben blicken, sondern vielmehr auf die vielen Rosen achten, die uns geschenkt werden.

Am Mittwochnachmittag, 4. Juni, fand im Pfarreisaal Menzingen die Dekanatsversammlung statt. Informationsaustausch stand im Vordergrund:

- Vom 2. bis 23. November 2014 findet der Aktionsmonat «Psyche krank – kein Tabu» statt. Er beginnt mit dem Zuger Diakonie-Sonntag und einer Kollekte für die Freizeitgestaltung im Übergangwohnheim der Stiftung Phönix. Es wird eine Mappe mit Predigtvorschlägen, Texten und allgemeinen Infos zum Thema erscheinen, eine Materialkiste für die Katechese sowie Plakate, Flyer, Kleber etc. Am Sonntag, 9. November, 9.30 Uhr, findet in der reformierten Kirche Zug ein ökumenischer Gottesdienst mit der Psychiaterin Kamila Dudova statt, die auch ausgebildete Opernsängerin ist; ein weiterer am Sonntag, 30. November, 10.15 Uhr, in der ref. Kirche Walchwil – mit der Selbsthilfegruppe Depression. Der Zuger Kantonale Frauenbund organisiert eine Bildungsveranstaltung zum Thema Bindungsstörungen (5. November). Das Pfarreiblatt wird zu gegebener Zeit auf die entsprechenden Angebote hinweisen.

- Das Diakonieopfer 2013 für den Verein Hospiz hat ein Ergebnis von gegen 10000 Franken eingebracht.

- Nach über 20 Jahren ökumenischer Wegbegleitung wurde nun ein Leitfaden erstellt, der u.a. die Ziele genau festlegt.

- Am 28. Oktober 2014 findet eine Weiterbildung zum Umgang mit Passanten an der Pfarrhaustüre statt. Weiter ist zum Thema eine Broschüre mit Empfehlungen geplant.

- Ab 1. September 2014 wird Christof Arnold die Aufgabe als Verantwortlicher für Palliative Care im Kanton Zug wahrnehmen.

Weiter wurden ...

... der neue Lehrplan Oberstufe verabschiedet
 ... die Jahresrechnung genehmigt, die mit Mehreinnahmen von Fr. 492.86 abschliesst
 ... der Dekanats-Mitgliedsbeitrag auf Fr. 25.– belassen.

Wiedergewählt wurden die bisherigen Mitglieder der Katechetischen Kommission: Urs Stierli, Irmgard Hauser, Monika Oehler, Franziska Schmid und Rainer Uster (neu für die Oberstufe).

Mit Dank aus dem Vorstand verabschiedet wurden Renate Falk, Oswald König und Rainer Uster. Ruth Eberle

KURZMELDUNGEN

Studiengang Theologie. Der Studiengang Theologie STh vermittelt Interessierten eine systematische, qualifizierte Einführung in die Hauptgebiete der Theologie – aus katholischer Sicht, aber in ökumenischer Offenheit. Themen 2014/15 sind: «Altes Testament 1», «Philosophie», «Neues Testament 1» und «Praktische Theologie». Informationsabende: Do 19. Juni, 19 Uhr, Centrum 66, Hirschengraben 66, Zürich; Mo 30. Juni, 19 Uhr, hsl, Abendweg 1, Luzern.

www.theologiekurse.ch

Interreligiöser Dialog. Ein gemeinsam von Jüdinnen, Christinnen und Musliminnen verfasster Leitfaden will – nebst einigen grundlegenden Gedanken zum interreligiösen Dialog – vor allem häufige «Stolpersteine» im interreligiösen Dialog erkennen helfen und aufzeigen, wie diese vermieden werden können. Der Leitfaden (70 Seiten) kann für CHF 18.– (zuzüglich Versandkosten) bestellt werden bei: Interreligiöser Think-Tank, Basel.

www.interrelthinktank.ch

Bergbauernhilfe. Caritas Schweiz sucht wieder Hilfe für Schweizer Bergbauernfamilien. Den Caritas-Bergeinsatz gibt es seit mehr als 30 Jahren. Freiwillige werden dort eingesetzt, wo Hilfe dringend nötig ist: beim Heuen, im Stall, im Haushalt, bei der Kinderbetreuung, auf Baustellen oder auf dem Feld. Einen Freiwilligeneinsatz kann leisten, wer zwischen 18 und 70 Jahre alt, motiviert und gesund ist. Ein Einsatz dauert mindestens fünf Tage.

www.bergeinsatz.ch

«Es gilt, alte Werte in eine neue Form zu bringen»

Jesuiten feiern 200 Jahre Wiedereinrichtung des Jesuitenordens – auch im Lassalle-Haus

«200 Jahre ist eine schöne Zahl, das ist natürlich eine grosse Freude», sagt Provinzial P. Christian Rutishauser. «Doch der Orden ist in Wirklichkeit ja 474 Jahre alt.» Papst Clemens XIV. hatte den Jesuitenorden 1773 auf Druck der katholischen Grossmächte aufgehoben. Dies, nachdem die Jesuiten im 16. und 17. Jahrhundert auf der internationalen Bühne als Berater an vielen Fürstenhöfen grossen politischen Einfluss erlangt hatten. Auch dass die Jesuiten sich in vielen ihrer Missionsgebiete auf die Seite der einheimischen Bevölkerung und gegen die ausbeuterischen europäischen Kolonialherren gestellt hatten, verstärkte den Druck auf den damaligen Papst. 1814 hat Papst Pius VII. den Jesuitenorden wieder errichtet. In Brig formierte sich der Orden neu und verbreitete sich rasch wieder, was nun – 200 Jahre später – weltweit mit einem Jubiläumsjahr gefeiert wird.

Christsein in der modernen Welt. Provinzial P. Christian Rutishauser sieht auch in Zukunft grosse Aufgaben für die Jesuiten, weltweit und in der Schweiz. «Weltweit geht es darum, das Evangelium und die alten Glaubenswahrheiten in eine neue Sprache zu bringen und wieder die Relevanz für das konkrete Leben aufzuzeigen. Zugleich möchten die Jesuiten der Gesamtkirche helfen, die Strukturen zu erneuern. Dann geht es dringend darum, einen offenen Dialog zu führen: Was heisst Christsein in An- und Abgrenzung zur modernen Welt?»

In der Schweiz steht die spirituelle Erneuerung im Vordergrund. «Deshalb investieren wir auch auf dieser Ebene, z.B. mit Lehrgängen. Weiter möchten wir der Schweizer Kirche wieder mehr Selbstbewusstsein geben. Es ist kein Vertrauen mehr da von kirchlicher wie von gesellschaftlicher Seite, dass die Kirche wirklich etwas zu sagen hat. Daran zu arbeiten, ist ein Schwerpunkt für uns. Im Moment bauen wir eine neue Bibliothek in Zürich, die dafür eine Plattform werden kann.»



Foto: Ruth Eberle

Auch in Zukunft ist mit den Jesuiten als Mitgestalter von kirchlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen zu rechnen, verspricht P. Christian Rutishauser, Provinzial der Schweizer Jesuiten.

Ins Lassalle-Haus investieren. Für Zug bleibt das Lassalle-Haus das Zentrum. «Das Haus wurde in den 60er-Jahren gebaut. Es hatte zwei grosse Phasen. Die erste war mit dem Aufbruch nach dem Konzil in den 70er-/80er-Jahren, wo die Bedürfnisse der katholischen Kirche stark die Inhalte mitgeprägt haben: Erstkommunikationskurse, erste Rhetorikkurse, Ehevorbereitungskurse... Doch die Mitbrüder merkten früh: Es kommt die Zeit des «Spirituellen, des Interreligiösen, auch des Experimentierens.» 1993 wurde das Haus mit Zen und interreligiösem Dialog als Schwerpunkte neu positioniert. Dazu Rutishauser: «Es ist dem Haus gelungen, aus dem verstaubten katholischen Milieu herauszukommen, auch um den Preis von grossen Anfeindungen. Jetzt kommt inhaltlich eine dritte Phase: Spiritualität steht weiterhin im Zentrum, das ist klar. Aber gerade auch die christliche Spiritualität wieder für eine breite Bevölkerung zu erschliessen, das wird die Herausforderung sein.»

Während die Jesuiten im Moment – wegen Nachwuchsmangels – auch Institutionen schliessen müssen, haben sie sich entschieden, das Lassalle-Haus in die Zukunft zu führen und darin zu investieren. Das Haus wird von Januar 2015 bis etwa Ende März 2016 renoviert. Deswegen wird zwischenzeitlich der Betrieb ins Kloster Menzingen verlegt. Dort werden auch 2015 Kurse angeboten, allerdings in reduziertem Umfang. Ruth Eberle

Jubiläums-Feierlichkeiten

Eröffnungsveranstaltung zum Jubiläumsjahr: **Vortrag** von Provinzial P Christian M.

Rutishauser: «Die spirituellen Quellen, aus denen Papst Franziskus schöpft», Jesuitenkirche Luzern, 14. Juni 2014, 17 Uhr. 18 Uhr: Eucharistiefeier. Anschliessend Aperitif.

Jubiläumsanlässe im Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn:

Tagung «Zu Fuss nach Jerusalem. Pilgern im Heiligen Land», 22. bis 27.8.2014

Ökumenische Tagung «Christsein heute – auf der Grenze leben», 20. September 2014

Weitere Anlässe im Jubiläumsjahr:
www.jesuiten.ch

Lassen wir uns irritieren!

Eine Einladung

Paul Tillichs Diagnose von Ende der 1960er-Jahre bleibt brisant: «Viele Menschen (...) fühlen sich jeder konkreten Religion fern, gerade weil sie die Frage nach dem Sinn ihres Lebens ernst nehmen. Sie glauben, dass ihr tiefstes Anliegen in den vorhandenen Religionen nicht zum Ausdruck gebracht wird, und so lehnen sie Religion ab «aus Religion.» Man könnte auch sagen, viele lehnen Religion aus spirituellen Gründen ab.

Diese Erfahrung habe ich in den letzten Jahrzehnten vielfach mit Menschen gemacht, nicht zuletzt beim Leiten des Universitätslehrgangs «Spirituelle Theologie im interreligiösen Prozess». Aus persönlich gut nachvollziehbaren Gründen sind Menschen irre geworden an ihrer religiösen Sozialisation, am kirchlichen Glauben, und sie haben sich ernsthaft auf die Suche gemacht nach dem, was uns laut Tillich «unbedingt angeht». Aufgrund meiner Erfahrung ist es keineswegs so, dass man es sich leicht macht und sich nach Belieben wie in einem Supermarkt an den spirituellen Angeboten bedient. Vielmehr würdige ich die grosse Ernsthaftigkeit, mit der viele Zeitgenossinnen und -genossen auf der Suche sind.

Der Weg ist nicht immer schnurgerade und klar. «Gute Religionen und religiöse Traditionen sind für Überraschungen gut, für das Unvorhergesehene, das man sich nicht einmal erträumt hat», sagt Prof. Dr. Ulrich Winkler.

Spiritualität

ist kein feiner Pudding ...

Religionen sind voll von Brüchen. Spiritualität enthält Herausforderungen, sie ist kein feiner Pudding, der sich süß und nur bejahend über das Leben ergiesst. Tillich sagt: «Religiös sein bedeutet, leidenschaftlich nach dem Sinn unseres Lebens zu fragen und für Antworten offen zu sein, auch wenn sie uns tief erschüttern.» Dabei hatte er die existenziellen Fragen des Lebens im Blick. Ich weiss von vielen, die den Mut aufbringen, sich der Auseinandersetzung zu stellen. Religionen

sind voll von Brüchen, vieles passt nicht zusammen, ist widersprüchlich und unverständlich. Religionen sind eine Zumutung. Sie unterscheiden

sich gerade darin von Ideologien, die das Ziel so genau kennen wie die Wege, es zu erreichen. Auch spirituelle Schulen neigen mitunter zu Weltformeln und Allerklärungsmodellen der gesamten Wirklichkeit, zu sicheren Methoden und genau definierten Zielen. Gute Religionen und religiöse Traditionen hingegen sind für Überraschungen gut, für das Unvorhergesehene, das man sich nicht einmal erträumt hat. Durch eigene Lebenserfahrung und Bildung haben wir viel Wissen gesammelt, und Religionen haben das Zeug, festes Wissen wieder zu verflüssigen, starres Wissen aufzubrechen.

Viele Menschen, nicht zuletzt aus dem Universitätslehrgang, haben mich mit solchen Erfahrungen beschenkt: Sie haben sich irritieren

lassen, waren bereit, den Dialog mit den religiösen Traditionen neu zu suchen, sei es in der theologischen Arbeit oder im praktischen Erlernen spiritueller Übungswege. Kaum jemand tut dies ohne erneute Auseinandersetzung mit seiner meist christlichen Herkunftstradition. Viele haben mich beschenkt mit den Früchten dieser Irritationen, mit den Bruchstücken und Fragmenten, die so vieles offen lassen und öffnen.

Niemand wird eingeschworen. Diese Erfahrungen erinnern mich an Jesus, der seine Zeitgenossen offensichtlich irritiert hat. «Er ist verrückt» (Mk 3,21), sagen die Seinen, und er hat sich verrücken lassen, berühren lassen von den Menschen. Es jammerte ihn das Leid der Menschen (Mt 9,36). Er redete so, dass er sogar seine Jüngerinnen und Jünger verrückt machte und selbst die verbliebenen engsten Vertrauten vor die Wahl stellte: «Wollt ihr auch weggehen?» (Joh 6,67). Dieses Jesus-Wort hat mich berührt wie kein anderes. Jesus schwört niemanden ein, er gibt seine Botschaft der Freiheit preis. Und er hat uns damit überrascht, dass am Ende des Lebens nicht das Endgültigste auf Erden, der Tod, steht, vielmehr die Zusage: Wer auf den ganz Verrückten sein Vertrauen wirft, der/die lässt sich verrücken und geht vom Leben ins Leben. Prof. Dr. Ulrich Winkler

Universitätslehrgang Master in Spiritual Theology

Spirituelle Theologie im interreligiösen Prozess

Trägerschaft:

Universität Salzburg, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, RomeroHaus Luzern

Wissenschaftliche Leitung:

Prof Dr. Ulrich Winkler

Achtung:

Am 20. Juni 2014 ist Anmeldeschluss.

Infos und Anmeldung:

www.spirituelletheologie.ch



Foto: Ruth Eberle

Der Hunger nach Land

Ein Blick hinter die Fassade des Fussball-WM-Gastgeberlandes Brasilien

Das politische Klima in Brasilien wurde im Jahr 2013 durch die massiven sozialen Proteste erschüttert. Knapp drei Prozent der Grossgrundbesitzer halten über 60 Prozent der landwirtschaftlich nutzbaren Fläche. Etwa fünf Millionen Familien gelten als landlos. Mit Unterstützung von Fastenopfer hilft ihnen die Kirche beim Kampf um ihre Lebensgrundlagen.

Kriminalisierung. Derweil erschüttern immer wieder Protestwellen das Land. Die Berichterstattung hierüber hat sich jedoch zunehmend auf Gewalt und Vandalismus an den Demonstrationen konzentriert und spiegelt damit die Tendenz der Kriminalisierung von sozialen Protesten. Dennoch gibt es auch Positives zu vermelden. Im Kleinen zwar, doch die Arbeit von kirchlichen Hilfswerken wie Fastenopfer verhelfen zu kleinen Erfolgsgeschichten in einem Land, das aufgrund seiner wachsenden sozialen Ungleichheit inklusive einem schwächelnden Bildungssystem vor grossen Herausforderungen steht.

Umzug. Für Francisco Brita da Rocha wird in Kürze ein grosser Traum in Erfüllung gehen. Der 57-Jährige aus dem Bundesstaat Piauí im Nordosten Brasiliens kann gemeinsam mit den anderen Mitgliedern seiner Dorfgemeinschaft in die neue Siedlung «Nova Conquista» umziehen. Die Häuser sind gebaut, die Strommasten und das Wasserreservoir stehen. Noch ist «Nova Conquista» nicht ans Strom- und Wassernetz angeschlossen. «In den nächsten zwei Wochen wird auch das noch erledigt. Dann können wir mit unseren Familien endlich hierher ziehen und unser eigenes Land bebauen», erzählt der Familienvater.

Fastenopfer

Dank Spenden kann Fastenopfer in 14 Ländern weltweit Indigene und Kleinbauern in ihrem Kampf um ihre Rechte unterstützen. Das Hilfswerk arbeitet hierfür direkt mit kirchlichen Organisationen vor Ort zusammen und unterstützt diese darin, sich zusammen mit den Menschen vor Ort gegenüber illegalen Landnahmen zu behaupten und neue Wege als Alternative zur industriellen Landwirtschaft zu finden.

► www.fastenopfer.ch



Vielen Menschen in Brasilien beschert die Fussball-WM keine Party. Es bleibt beim täglichen Kampf ums Überleben, insbesondere im Nordosten des Landes. Auf www.horizonte-aargau.ch mehr zur Situation in Brasilien abseits der Fussballstadien.

Wie Sklaven. Der Umzug in die neue Siedlung ist für die Familien der «Associação Nova Conquista» ein wichtiger Schritt in ihrem jahrelangen Kampf für ihr eigenes Land. Viele Männer der «Associação» arbeiteten früher fernab ihrer Heimat in sklavenartigen Verhältnissen für Grossgrundbesitzer. Nach ihrer Rückkehr schlossen sie sich zusammen, um gemeinsam für eigenes Land zu kämpfen. Dabei wurden sie von der Landpastoral CPT, einer Partnerorganisation von Fastenopfer, begleitet.

Erträge wandern ab. Mit dem wirtschaftlichen Aufstieg Brasiliens ist in den letzten Jahren auch der Verteilungskampf um das Land zunehmend härter geworden. Grosse Energie- und Infrastrukturprojekte – Staudämme, Windparks, Strassen – beanspruchen viel Land. Dazu kommt die steigende Nachfrage nach Agrotreibstoffen. Auf riesigen Plantagen wird Zuckerrohr angebaut, das zu Ethanol verarbeitet wird. Dieses wird dem Benzin beigemischt. So füllt Zuckerrohr die Autotanks in Brasilien, den USA und Europa, nicht aber die Bäuche der lokalen Bevölkerung. Die Landbevölkerung vor Ort leidet unter den Monokulturen und ihren Auswirkungen auf den Wasserhaushalt und auf die Artenvielfalt.

Korruption. Für Landlose gibt es verschiedene Möglichkeiten, Land zu erhalten. Das Problem sind dabei meist nicht die bestehenden Ge-

setze – es ist ihre Durchsetzung. Einflussreiche Politiker, Richter und Grossgrundbesitzer schaffen es immer wieder, legitime Ansprüche von Landlosen unter einem riesigen Pendenzenberg verschwinden zu lassen. Hinzu kommt, dass die brasilianischen Landbehörde INCRA heute mit rund einem Drittel ihres

früheren Budgets auskommen muss. Die Regierung von Präsidentin Dilma Rousseff ist auf die Stimmen der Partei der Grossgrundbesitzer angewiesen. Da sind leider keine grossen Fortschritte für die Landlosen zu erwarten.

Rückgrat. Die Bewohnerinnen und Bewohner des «Assentamento Che Guevara» hatten Glück. Sie haben ihr Land bereits vor mehr als zehn Jahren bekommen. Heute wohnen rund 50 Familien im Dorf. Die Kinder gehen zu Fuss zur Schule. Die Jugendlichen können in einer Ausbildung ihr Wissen im Gemüseanbau und in der Kleintierzucht vertiefen. Auf den Feldern wächst Maniok und Mais. Cashew-Bäume prägen das Landschaftsbild. Ihre Nüsse werden in der genossenschaftlich organisierten Fabrik im Dorf verarbeitet. Stolz zeigt die CPT-Animatorin Lucimar Dios Oliveira, wie die Nüsse geröstet, geschält und für den Verkauf verpackt werden. «Die Fabrik ist das wirtschaftliche Rückgrat unseres Dorfes. Sie bietet rund 30 Angestellten und ihren Familien ein Einkommen.» Philipp Rohrer/acm

Nahrung wird Treibstoff,

der Hunger der Menschen bleibt.

Pastoralraum Zug-Walchwil

Wofür gehen wir auf die Strasse?

In unserem Land ist es nicht üblich, dass Menschen für Anliegen, die ihnen wichtig sind, auf die Strasse gehen, um zu demonstrieren. Warum tut man das? In den meisten Fällen, gehen Menschen auf die Strasse, um Missstände zu beklagen. Wir Katholiken gehen auch auf die Strasse. Mindestens einmal im Jahr bei der Fronleichnamprozession. An Fronleichnam gehen wir aber nicht gegen etwas auf die Strasse, sondern für etwas und dieses Etwas ist nicht einfach nur etwas sondern ein Jemand, nämlich Jesus Christus, der Sohn Gottes, der uns nicht nur symbolisch in der Form des Allerheiligsten begleitet, sondern auch, wie wir glauben, tatsächlich in unserem jeweiligen Leben.

Bernhard Gehrig, Pastoralassistent Gut Hirt

Fronleichnam

Bitte beachten Sie, dass auf der Homepage der katholischen Kirchengemeinde aufgeschaltet wird, wo der Festgottesdienst an Fronleichnam stattfindet. Ebenfalls wird auf der Telefonnummer 1600 die Information abrufbar sein.

Klöster

Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen

Woche vom 15. - 21. Juni

Dreifaltigkeitssonntag

So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray

Di 18.00 Eucharistiefeier

Mi 11.30 Eucharistiefeier

Do ■ Fronleichnam: 19.00 Rosenkranzgebet in der Klosterkirche
19.30 Prozession im Klostergarten anschl. Anbetung während der ganzen Nacht Eucharistiefeier am Abend entfällt!

Fr 11.30 Eucharistiefeier

Sa 09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit

11.30 Eucharistiefeier

17.30 Festgottesdienst in St. Michael mit Bischof Felix Gmür: Siehe Pfarreiblattteil St. Michael

18.00 Vesper im byzantinischen Stil

Di-Mi, Fr.-Sa 09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17

Sonntag, 15. Juni

07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle

Werktags, 17. - 21. Juni

Di 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Mi 17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Fr 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Sa 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael

Zug



Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Mario Hübscher, Pfarrer 041 725 47 65

Albert Schneider, Kaplan 041 725 47 68

Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin 041 725 47 64

Karen Curjel, Katechetin 041 725 47 63

Sr. Gabriela Hug, Katechetin 041 725 47 69

Kurt Meier, Religionspädagoge 041 725 47 66

Anton Schwegler, Sakristan 079 483 09 02

Markus Jeck, Sakristan 079 781 35 05

Gottesdienste

Dreifaltigkeitssonntag

Samstag, 14. Juni

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Albert Schneider

17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Albert Schneider

Sonntag, 15. Juni

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier

Predigt: Albert Schneider

mit Choralamt

19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Albert Schneider

Werktags vom 14. - 21. Juni

Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst

Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Fronleichnam, Donnerstag, 19. Juni

Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Festgottesdienst

9.00 auf dem Landsgemeindeplatz

10.00 in St. Michael (bei schlechtem Wetter)

Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Kollekte 14./15. Juni für die Flüchtlingshilfe der Caritas:

Krieg und Terror vertreiben immer wieder zu Tausenden Menschen aus ihrer angestammten Heimat. Wir fühlen uns ohnmächtig, weltweit der Gewalttätigkeit Grenzen zu setzen. Gegen die Strapazen der Flucht, gegen den Hunger und den Durst und gegen die Angst und das Dunkel der Zukunft setzen wir Zeichen wirksamer mitmenschlicher Hilfe, um das Flüchtlingseleid zu erhellen. Das ist Caritas, christliche Nächstenliebe, die zur Tat wird. Danke für Ihre Hilfe.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 20. Juni, 17.30 Liebfrauenkapelle

Stiftjahrzeit: St. Lukasbruderschaft und St. Aloisius Sakramentsbruderschaft

Samstag, 21. Juni, 09.00 St. Oswald

2. Gedächtnis: Werner Keiser, Robert J. Kistler, eh. Pfr. Gebhard Hürlimann

1. Jahrzeit: Marcel Diethelm

Stiftjahrzeit: Karl und Maria Schlumpf-Pucher, Anna und Primus Berger-Ulrich, Pia Maria Rieser, Josef Güntensperger, Paul und Rosmarie Kunz-Brandenburg, Josef Remugius-Häcki, Stadtpfarrer Franz Weiss

Choralschola



Der Gottesdienst am Dreifaltigkeitssonntag um 10.00 Uhr wird musikalisch durch gregorianische Gesänge kommentiert. Wie in der Choraltradition üblich, werden für diesen Festtag eigene Gesänge erklingen, nämlich zur Begleitung des Einzug «Benedicta sit»

(Gebenedeit sei die heilige Dreifaltigkeit) und der Kommunion «Benedicimus Deum caeli» (Wir preisen Gott in Himmel).

Bibelkreis St. Michael

Mittwoch, 18. Juni um 14.00 im Pfarreiheim

Wir behandeln das Thema Josefsgeschichte aus dem Alten Testament und probieren, uns dem göttlichen Wirken in dieser Geschichte zu nähern. Kurt Meier

Zu Fronleichnam

Liebe Pfarreiangehörige

■ Zu den Höhepunkten im Kirchenjahr gehört bestimmt das Fronleichnamfest. Das Fest verbindet uns über die Grenzen unserer Pfarrei hinaus mit allen. Ein Stück Weltdimension unserer Kirche ist erahnbar, wenn wir in verschiedenen Sprachen begrüsst werden. Doch erleben wir an diesem Fest nicht nur die Verschiedenheit der Kulturen, sondern auch das eine, was uns verbindet: Der Glaube an Gott, der uns nicht nur in einem Kirchengebäude nahe ist, sondern auch auf den Strassen und Plätzen unserer Stadt. Darum soll die Monstranz durch die Gassen getragen werden und wir dort den Segen empfangen. So hoffe ich auf schönes Wetter, das uns erlaubt, hinaus zu gehen und als Gemeinschaft den Glauben an den auferstandenen Christus zu bezeugen, der uns auch in der Eucharistie ganz nahe sein will. Ich selbst werde die Erstkommunikanten begleiten, die zu diesem Anlass besonders eingeladen sind.

Darf ich mit Ihrem Mitfeiern rechnen? Ich freue mich auf diesen Tag. Mario Hübscher

■ Bitte beachten Sie folgendes:

Bei schönem Wetter findet der Festgottesdienst auf dem Landsgemeindeplatz um 9.00 Uhr statt.

Bei unsicherem (oder regnerischem) Wetter wird der Gottesdienst in der Kirche St. Michael um 10.00 Uhr gefeiert.

Auskunft erhalten Sie über Telefon 1600, Ziffer 1, ab 7.00 Uhr.

Wenn der Gottesdienst auf dem Landsgemeindeplatz stattfindet, läuten um 7.45 Uhr in St. Michael, Guthirt, St. Johannes und Bruder Klaus, Oberwil die grossen Glocken.

Im Anschluss an die Feier lädt die kath. Kirchgemeinde alle herzlich zum Apéro auf dem Landsgemeindeplatz ein (bei schlechtem Wetter im Pfarreiheim).

Liturgiegruppe

Herzlich laden wir Sie zu unserer letzten Gemeinschaftsmesse vor den Sommerferien ein. Dazu treffen wir uns am Dienstag, 17. Juni um 9.00 Uhr in der Kirche St. Oswald. Die Liturgiegruppe wünscht Ihnen allen erholsame Ferien und freut sich, Sie im August wieder zu sehen.

Ewige Gelübde in der Kirche St. Michael

Am Samstag, den 21. Juni 2014, 17.30 Uhr, werden **Sr. Luzia Mettler und Sr. Marianne Betschart** von der Gemeinschaft der Seligpreisungen in St. Michael ihre Ewigen Gelübde ablegen.

Sr. Luzia Mettler aus Goldau und Sr. Marianne Betschart aus Menzingen lernten die Gemeinschaft der Seligpreisungen in Zug kennen. Die Beiden haben sich über mehrere Jahre auf diesen Schritt vorbereitet, um den Menschen und der Kirche im geweihten Leben zu dienen.

Wir freuen uns, dass Bischof Felix Gmür bei diesem freudigen Anlass der heiligen Messe vorstehen wird. Die ewigen Gelübde werden in Anwesenheit der Generaloberin, Sr. Maria Martha, abgelegt. Danken wir Gott für jede Berufung und freuen wir uns mit den beiden Schwestern. Sr. Hildegard Strittmatter, cb



Liebe Pfarreiangehörige

Es ist etwas Ausserordentliches, dass wir in unserer Pfarrei die Feier der ewigen Gelübde von zwei jungen Schwestern mitfeiern können. Mit seiner Anwesenheit gibt Bischof Felix dieser Eucharistiefeier vom **21. Juni um 17.30 Uhr** ein besonderes Gewicht. Gerne lade auch ich Sie ganz herzlich ein, mit den Angehörigen, Freunden und Bekannten von Schwester Marianne und Schwester Luzia zusammen in St. Michael zu feiern. Die Seligpreisungen sind in unserer Pfarrei seit mehr als 10 Jahren bestens verankert. Sie machen regelmässige Aushilfsdienste für Sakramentspendungen, übernehmen Beerdigungen und erteilen Religionsunterricht. Auch wenn sie ihr eigenes Klosterleben pflegen, gehören sie doch zu unserer Pfarrei und sind in ihr eine feste Grösse. Wir profitieren von ihrer Gemeinschaft insbesondere bei den «nice Sunday» – Gottesdiensten, von denen sich nicht nur jüngere Menschen angesprochen fühlen. Der Vorsteher der Gemeinschaft hat mir den Wunsch vorgelegt, das Geschenk des geweihten Lebens in der Pfarrei und mit der Pfarrei feiern zu dürfen. Diesem Wunsch habe ich gerne entsprochen.

Mario Hübscher

Oberwil

www.pfarrei-oberwil.ch
pfarramt@pfarrei-oberwil.ch
Tel. 041 726 60 10, Fax 041 726 60 11

Gottesdienste

Samstag, 14. Juni

16.30 Ökumenische Chnöpflifür, Kirche
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Juni, Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Eucharistiefeier mit Taufe
von Aaron und Alexander Frei,
Tellenmattstrasse 45 A

Werktage, 17./18. Juni

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Donnerstag, 19. Juni, Fronleichnam

9.00 Eucharistiefeier auf dem
Landsgemeindeplatz
siehe separater Text

Vorschau, Samstag, 21. Juni

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

SO/MO/DI/DO/FR 19.30 Kirche



Ökumenische Chnöpflifür

Am Samstag, 14. Juni um 16.30 in der Kirche. Barbara Vollmeier und Heidi Keiser freuen sich über viele mitfeiern-de Kleinkinder in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti.

Die Kollekte vom 14./15. Juni (Flüchtlingssonntag) ist.....

für die Caritas Schweiz bestimmt. Diese engagiert sich auf vielfältige Weise für Asylsuchende und Flüchtlinge in der Schweiz. Die Kollekte dieses Wochenende hilft, dass Caritas ihre Aufgaben in der Flüchtlingshilfe erfüllen kann. Caritas dankt für Ihre Spende.

Flüchtlingstag Samstag, 14. Juni

Kirchenplatz St. Johannes Zug beim Hertzentrum. Programm 10 bis 14 Uhr mit Plakatausstellung «Dream-Teams», Märli aus aller Welt, Musik aus verschiedenen Kulturen, Brote aus dem Quartier und kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt. Um 11 Uhr Ansprachen von Regierungsrätin Manuela Weichelt Picard und Gemeindeleiter Bernd Lenfers Grünenfelder. Sie sind herzlich eingeladen Neues zu entdecken.

Konzert Collegium Musicum Zug

Am Sonntagabend, 15. Juni um 19.30 Uhr, findet in unserer Kirche ein Konzert des Collegium Musicum Zug statt. Auf dem Programm stehen Werke von Antonio Vivaldi, Antonio Caldara und Igor Strawinsky. Auch Sie sind herzlich willkommen! Eintritt: Fr. 30.-- / 20.-- (AHV, Studierende); Abendkasse ohne Vorverkauf.



Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

Rosa Speck-Betschart und
Anna Maria Bisig,
beide Mülimatt 3.
Herr lass sie ruhen und leben
in deinem Licht und Frieden.

Fronleichnam, Donnerstag, 19. Juni

Traditionsgemäss feiern wir den Fronleichnamsgottesdienst **um 9 Uhr**, zusammen mit den Erstkommunikanten, auf dem Landsgemeindeplatz. Bei schlechtem Wetter um 10 Uhr in der Kirche St. Michael. Bei unsicherer Witterung geben Telefon 1600, Rubrik 1 oder die Homepage www.kath-zug.ch ab 7 Uhr Auskunft.

Johannisnacht 21./22. Juni 2014

In der kürzesten Nacht unterwegs zum längsten Tag. Eine Pilgersternwanderung ins Kloster Kappel. Besammlung und Einstimmung um Mitternacht in der Ref. Kirche Zug, Alpenstrasse 7. Marschzeit ca. drei Stunden. Leitung: Othmar Hofmann und Edith Fuchs, Tel. 041 780 52 75, hofmann@minamoto.ch. Anmeldung bis 20. Juni. Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Im Verhinderungsfall bitte abmelden.

«Heimat finden» - Pfarreitag nach Seelisberg

Am Sonntag, 24. August laden der Pfarreirat und das Pfarreiteam Gross und Klein zum Pfarreitag nach Seelisberg ein. Wir reisen um 08.10 Uhr mit der S-Bahn nach Brunnen. Von dort gehts per Schiff weiter nach Treib und mit der Standseilbahn nach Seelisberg. Wer gut zu Fuss ist, wandert hinauf. In Seelisberg feiern wir einen Familien-Gottesdienst (Eucharistiefeier) bei der schönen Wallfahrts-Kapelle Maria Sonnenberg. Danach haben wir Zeit zum Bräteln und Spielen. Ein kinderwagentauglicher Spaziergang auf dem schattigen Vater-unser-Weg führt zu einem tollen Aussichtspunkt. Spätestens um 17.46 Uhr sind wir wieder in Oberwil. **Weitere Infos finden Sie im Flyer auf der Homepage oder im Schriftenstand der Kirche. Anmeldeschluss ist am 30. Juni.** Bei schlechter Witterung wird der Pfarreitag nicht durchgeführt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?

Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, lädt auch dieses Jahr Ehepaare zu einem Festgottesdienst ein, welche dieses Jahr das Jubiläum der «**Goldenen Hochzeit**» feiern. Der Festgottesdienst ist am 6. September um 15.00 Uhr in der Kirche St. Joseph (Pfarrei St. Clara) in Basel. Möchten Sie an diesem Gottesdienst teilnehmen, melden Sie sich doch bitte beim Pfarramt (041 726 60 10).

St. Johannes Zug



Pfarrrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
pfarramt@pfarrrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

Samstag, 14. Juni-Flüchtlingstag & Dreifaltigkeitssonntag

18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Salzsegnung mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Sonntag, 15. Juni-Dreifaltigkeitssonntag

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Salzsegnung mit Bernd Lenfers Grünenfelder
18.00 Philippinischer Missionsgottesdienst in englischer Sprache

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Salzsegnung mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Werktagsgottesdienste 16.-20.6.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Mi 18.00 Kommunionfeier vor Fronleichnam
Fr 06.05 Mediation in STILLE
Fr 09.00 Eucharistiefeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 18. Juni
19.00 KEIN Gottesdienst

Fronleichnam

Donnerstag, 19. Mai
08.30 Ammannsmatt **und** 9.45 St. Johannes
KEINE Gottesdienste

Gottesdienst der 4 Stadtpfarreien

09.00 auf dem Landsgemeindeplatz bei gutem Wetter läuten die Glocken um 07.45. Ab 07.00 gibt Telefon 1600 (Rubrik 1) Auskunft über die Durchführung des Gottesdienstes auf dem Landsgemeindeplatz; bei Sonnenschein Mütze nicht vergessen.

10.00 Bei schlechtem Wetter

Gottesdienst für alle Stadtpfarreien in St. Michael
Beachten Sie die besonderen Hinweise im allgemeinen Teil!

Samstag, 21. Juni

18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

Jahrzeit: Bernadette Locher-Inderbitzin,
Gabi Westreicher-Bühlmann

Gott ist Begegnung



Brot, Salzsegnung, Musik, Essen und Gastfreundschaft, Flüchtlingssonntag und Dreifaltigkeit, das sind die grossen Themen dieses Wochenendes.

Flüchtlingstag, 14. Juni

Am **Samstag von 10.00 – 14.00** ist auf dem Kirchplatz St. Johannes der **kantonale Flüchtlingstag** mit folgendem Programm bei uns zu Gast:

Rahmenprogramm

ab 10.00–14.00 Plakatausstellung
„Gefunden: Dream-Teams“
Märli aus aller Welt (11.45, 12.45, 13.30)
Musik aus verschiedenen Kulturen
Brote aus dem Quartier
11.00 Ansprache von Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard und Gemeindeleiter Bernd Lenfers Grünenfelder
ab 11.30 Kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt; zubereitet von AsylbewerberInnen in der Durchgangsstation Steinhausen

Gottesdienste 14./15. Juni

In den Gottesdiensten am Samstag, um 18.00 und am Sonntag, um 9.45 steht Salz, Begegnung und Dreifaltigkeit im Zentrum. Wir segnen das Salz als Zeichen der Gastfreundschaft. Wir begegnen Gott und einander und verbinden uns mit den Freuden und dem Leiden der Welt. Die Dreifaltigkeitsikone von Andrei Rublijow (von 1425) wird uns in das innerste Geheimnis Gottes, die Dreifaltigkeit, hinein führen.

Ich freue mich auf viele Begegnungen, Ihr Salz und Interesse sowie Solidarität.
Herzlich, Bernd Lenfers Grünenfelder

Unsere Opferspende

14./15. Juni

Flüchtlingshilfe der Caritas

Caritas engagiert sich dafür, Flüchtlingen einen menschenwürdigen Aufenthalt in der Schweiz zu ermöglichen. Das Ziel ist es, faire Verfahren zu ermöglichen, eine humane Unterbringung zu gewährleisten, fachkundige Beratung sicherzustellen und die Integration in unsere Gesellschaft zu fördern. Ihre Spende hilft, dass Caritas ihre Aufgaben in der Flüchtlingshilfe erfüllen kann.

Firmlinge in Berlin



Unsere Firmlinge haben sich entschlossen zusammen nach Berlin zu reisen. Vom **19.–22. Juni** setzen sie sich zum **Thema Krieg-Frieden-Versöhnung** auseinander. Bei den Resten der Berliner Mauer werden sie erfahren, dass Deutschland vor seiner Geburt einmal aus zwei Staaten bestanden hat. Sie treffen sich zwei Mal mit einem befreundeten Berliner Juden, der den Krieg, die DDR und die Wiedervereinigung mit- und überlebt hat. Er wird ihnen als Zeitzeuge ein Gesprächspartner sein. Die Gemeinschaft soll gepflegt werden und die Erlebnisse in Deutschlands Hauptstadt werden ihren Horizont erweitern. Am Abend werden die Fussballfans unter ihnen beim Public Viewing die WM verfolgen können. Wir freuen uns auf eindruckliche Tage.
Martin Brun

Unsere Opferspenden April-Mai 2014

Hospiz Zug	Fr. 898.10
Children of Palestine	Fr. 816.60
Christen im Heiligen Land	Fr. 377.50
Pfarreiprojekt: Kochtöpfe für Uganda	Fr. 2'392.55
Haus für Mutter und Kind	Fr. 510.75
MISSIO-Behindertenheim Bangladesh	Fr. 2'005.90
Mütterhilfe des Zuger Kantonalen	
Frauenbundes	Fr. 489.00
St. Josefsopfer	Fr. 460.25



Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Polizeimusik am 14. Juni

Im Rahmen des schweizerischen Polizeimusiktreffens spielt die Polizeimusik Basel-Landschaft am 14. Juni von 10.30 – 11.00 auf dem Hertiplatz vor dem Brunnen.

Gut Hirt Zug



Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und
14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 14. Juni

17.00 First Holy Communion

Sonntag, 15. Juni

Hochfest Dreifaltigkeitssonntag

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
Segnung von Salz und Wasser
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 16. bis 18. Juni

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Juni - Fronleichnam

Hochfest des Leibes und Blutes Christi

9.00 Festgottesdienst auf dem Landsgemeindeplatz, bei schlechtem Wetter um 10 Uhr in der Kirche St. Michael
16.00 Keine Eucharistiefeier im BZN
18.00 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner

Freitag, 20. Juni

19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 21. Juni

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

So, 22. Juni - 12. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
10.45 Wortgottesdienst im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist celebration

Kollekte am 14./15. Juni

Flüchtlingshilfe Caritas

Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche, aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige Änderungen: www.guthirt-zug.ch

AUS DEM PFARREILEBEN

Dreifaltigkeitssonntag

Mit dem Dreifaltigkeitssonntag beginnt die Zeit im Jahreskreis, die sich bis zum 1. Adventssonntag erstreckt. Die besondere Note erhält der Sonntag nach Pfingsten aber nicht durch die traditionelle Salzsegnung. Früher brachten die Gläubigen das Salz in einem offenen Gefäss zusammen mit einem rohen Ei zur Kirche und liessen beides segnen. Das Salz wurde zum Kochen gebraucht und in geringer Menge auch den Tieren verabreicht: es sollte sie vor allem Bösen schützen. Das Ei wurde in die Suppe geschlagen, sodass jeder etwas davon hatte! Das Salz gehört seit Jahrtausenden zur menschlichen Kultur. Im Alten Testament gehört Salz zu jeder Opfergabe, reinigt das Wasser und dient der Bereitung von Weihwasser.

Weniger erfreulich: Lots Frau erstarrte zur Salzsäule, als sie bei der Flucht aus Sodom zurückblickte.

Das Neue Testament erwähnt das Salz oft im übertragenen Sinn. Bekannt ist der Ausspruch Jesu, seine Jünger seien das „Salz der Erde“. Damit wollte er ihre Bedeutung für die Missionierung hervorheben. So wie Menschen ohne Salz nicht leben können, spielen seine Jünger und Nachfolger eine essentielle Rolle bei der Vermittlung des Glaubens. Und damit wird auch für uns klar, auch wir sollen „Salz der Erde“ sein und die Frohe Botschaft in die Welt hinaustragen.

■ Pfr. Urs Steiner

Fronleichnam

An Fronleichnam steht die Eucharistie im Mittelpunkt des Geschehens. Es ist die grosse Feier des Letzten Abendmahles. Am Hohen Donnerstag, dem eigentlichen Tag dieses Geschenkes an die Jünger und an uns, wird es wegen der besonderen Situation in der Karwoche nur still gefeiert.



Die traditionelle Fronleichnamsfeyer der Zuger Pfarreien findet um 9 Uhr auf dem Landsgemeindeplatz statt. Wenn morgens um 7.45 Uhr die grosse Glocke der Kirche Gut Hirt läutet, findet die Feier draussen statt. Auch das Telefon 1600 gibt ab 7 Uhr, Auskunft über den Standort der Feier. Bei schlechter Witterung wird die Hl. Messe um 10 Uhr, in der Kirche St. Michael gefeiert. Detailliertere Informationen finden Sie auf der Seite der Pfarrei St. Michael.

Jassen der Senioren



Wie jeden Monat treffen sich einige unserer Guthirtler, um im kleinen Saal des Pfarreiheims drei vergnügliche Stunden von 14 bis 17 Uhr zu verbringen.

Kommen Sie doch auch am 17. Juni!

■ Maria Hürlimann und Oliver Schnappauf

Fremdheit in der Heimat



Zurzeit besuche ich einen Kurs, bei dem theologische Grundbegriffe näher gebracht werden. Am letzten Kursabend haben wir dann über die Fremdheit in der Heimat gesprochen. Dass mir ein sehr vertrauter Mensch, ein Ort oder gar ich mir selbst fremd sein kann. Ich sehe mich in der katholischen Kirche beheimatet, meine, viele der Traditionen zu kennen und die Abläufe ebenso. Doch wurde ich eines besseren belehrt. Am vergangenen Donnerstag, 22. Mai war Bischof Paul Hinder zu Besuch in Zug. In dem Zusammenhang wurde erst eine Messe im Kapuzinerkloster gefeiert. Nicht nur der Kirchenraum war mir fremd, weil ich vorher noch nie in dieser Kirche gewesen bin, sondern auch die Gebete, Lieder und sogar der Ablauf. Klar, waren es nur kleinere Varianten des Gewohnten, doch fühlte ich mich fremd – fremd in der Heimat.

Wie fremd müssen sich Christen in den Staaten der Arabischen Halbinsel vorkommen. Sie sind fast ausschliesslich Expats – Kurzaufenthalter, die von ihren Firmen in diese Staaten entsandt worden sind. Meist leben sie in separaten Siedlungen. Bischof Hinder ist Apostolischer Vikar des Südlichen Arabiens. Er verglich für uns die einzelnen Staaten der Halbinsel. Überall sind muslimische Regierungen und die Religionsfreiheit oder Integration wird weder gewünscht noch gefördert. Andersgläubige haben strenge Vorschriften zu beachten, teilweise können sie nur im Untergrund tätig sein. Mancherorts haben die Christen keine oder nur kleine Gebäude für den Gottesdienst zur Verfügung. So werden verschiedene Messen nacheinander gefeiert, in Dubai mit Video-Übertragung auf den Platz vor der Kirche. Tausende von Gläubigen besuchen einen Gottesdienst und es braucht Verkehrsleitsysteme, um Kirche und Platz nach einer Messe zu „leeren und neu zu füllen“.

Dann ein anderes Bild, eine Reihe Häuser, in der Mitte liegt die Schule und Pfarreiräumlichkeiten der Katholiken, rechts davon das Gebäude der Reformierten, links eine aramäische Schule und gegenüber eine Moschee. Alle haben die gleiche Heimat, denselben Ursprung in Abraham. Es ist das Bild eines friedlichen Zusammenlebens. Wünschen wir uns, dass dies immer öfter Wirklichkeit wird.

■ Franziska Widmer

Konzert Bergmusik

Das Trio Dani Häusler, Willi Valotti und Maryna Burch sind mit dem neuen Programm unterwegs. Ihr einziges Konzert in der Zentralschweiz geben sie in der Kirche Gut Hirt: Sonntag, 29. Juni, 20 Uhr. Billette bekommen Sie an der Abendkasse, Reservationen nimmt das Pfarramts-Sekretariat entgegen.

Probenbeginn für neues Werk.

Der Kirchenchor Gut-Hirt sucht Sängerinnen und Sänger, denn er beabsichtigt an Weihnachten die Messe in D von Carl Otto Nicolai aufzuführen. Erste Probe am Donnerstag, 25. Juni. Dann ist Sommerpause. Wiederbeginn der Proben 21. August. Nehmen Sie bitte Kontakt auf mit der Dirigentin, Verena Zemp (verena.zemp@kath-zug.ch) oder mit unserer Präsidentin, Martha Rösli, 041 711 63 29

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

Eucharist Celebration

Sunday, June 22nd

Mass @ 18:00

Sermon: Urs Steiner

There will be no English Mass in July

Sunday, August 17th

Mass @ 18:00

The Body & Blood of Christ

The Feast of Corpus Christi goes back to the 13th century but it celebrates something that's much older: the institution of the Sacrament of Holy Communion - the gift that Jesus gives us in the Eucharist. This liturgical feast is celebrated on the Thursday after Trinity Sunday. For many, this is the last feast we celebrate before returning to Ordinary Time. At the end of Mass on this feast day, there is often a procession of the Blessed Sacrament. For us in Zug it is a holiday and here we celebrate (weather permitting) out in the open at the Landesgemeindplatz together with all of the parishes of Zug, including Good Shepherd's. In his book "God Is Near Us" (Ignatius Press 2001) Pope Emeritus Benedict 16th wrote, "The Eucharist is not a private business, carried on in a circle of friends, in a club of like-minded people, who seek out and get together with those who already suit them; but just as the Lord allowed himself to be crucified outside the city wall, before all the world, and stretches out his hands to everyone, thus the Eucharist is the public worship of all those whom the Lord calls." In other words, we should bring the Eucharist out into the world to share with others. I like this idea of walking in procession with the Blessed Sacrament. In Lourdes we experience this procession within the walls of the sanctuary. We make the Sign of the Cross and kneel in front of the Blessed Sacrament as it passes us. I recall a video I have watched on YouTube several times. It is the Blessed Sacrament being carried in procession through the streets of New York. I wonder what it would be like if, for example, there was a sacrament procession through the streets of a city like Zürich. Zürich is home to the great reformer Ulrich Zwingli. Zürich is a city where only until a little over 200 years ago, the Eucharist was celebrated in the crypt of a church. Could we imagine a scene of many people walking behind the Monstrance, like in the video, through the train station and down the Bahnhofstrasse? I wonder how people would react. I would want to be a part of it. In the YouTube video a man says that "whenever you bring Jesus to the streets, things happen. Whenever you bring Jesus to the people, lives change. Vocations are born. This is what we need." Maybe we can't bring the Blessed Sacrament to the streets of Zürich or even downtown Zug, but we can meet Jesus in the Eucharist, let him work through us and bring him to those we meet. ■ Karen Curjel

Walchwil



Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Biemann, Sakristan 041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 14. Juni

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 15. Juni

Dreifaltigkeitssonntag / Bittgang

10.00 Keine Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
10.00 Bittgang ab Lienesbergkreuz über die Oberallmig, Eucharistiefeier mit Salzsegnung beim Buschenschappeli (bei schlechtem Wetter im Fruebüel), mit anschliessendem Apéro

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Flüchtlingshilfe der Caritas. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 16. - 20. Juni

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Juni / Fronleichnam

Hochfest des Leibes und Blutes Christi

10.00 Beginn in der Pfarrkirche, Prozession und Festgottesdienst auf dem Schulhausplatz unter Mitwirkung der Musikgesellschaft, anschliessend Apéro und Bräteln mit Ständchen der MGW

Das Opfer an Fronleichnam erbitten wir für das Priesterseminar St. Beat in Luzern. Herzlichen Dank für jede Spende.

Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi
----	-------	-----------------------------

Pfarreimteilungen

Fronleichnam / Donnerstag, 19. Juni

Fronleichnam ist das Fest der Eucharistie. Das erste, das eigentliche Fest der Eucharistie, wird in der Karwoche gefeiert, am Gründonnerstag. Aber der Gründonnerstag ist bereits umschattet von dem Dunkel des Kreuzes. An ihm gibt Jesus den

Freunden sein Vermächtnis. Und das ist verbunden mit der Ahnung über den bevorstehenden Abschied. Die Freude über das Geschenk, das er ihnen gibt, kann sich an diesem Tag, kann sich bei dieser Feier nicht so recht entfalten: die Freude über die Gabe des Altarssakramentes. Was ist das für eine Freude, die sich hier zeigen will?

Nie hat eine Religion vom Menschen und vom menschlichen Leib so hoch gedacht wie das Christentum. In einem Stück Brot, in einer unscheinbaren materiellen Wirklichkeit feiern wir Gott mitten unter uns und verbinden wir uns ganz fleischlich und real mit ihm. Damit zeigen wir: Wir leben wirklich von ihm. Freude der erlösten Natur.

Herzliche Einladung zum Fronleichnam-Gottesdienst!



09.50 Besammlung der Erstkommunikanten in den Erstkommunionkleidern in den vordersten Bänken der Pfarrkirche

10.00 Beginn in der Kirche - bei schönem Wetter Auszug mit dem Allerheiligsten und Prozession zum Schulhausplatz - Festgottesdienst mit der Musikgesellschaft und anschliessend Apéro und Beisammensein

Prozessionsordnung:

Fahne - Schüler und Kinder mit Eltern - Musikgesellschaft - Kreuz - Ministranten - Erstkommunikanten - Allerheiligstes - Behörde und Volk

Zum Bittgang am Dreifaltigkeitssonntag, 15. Juni



Was soll ein Bittgang bewirken?

Bittgänge sind altmodisch! Das ist nur für Bauern, die brauchen gutes Wetter! Zum Bittgang gehen ja nur alte Leute!

Denken Sie auch so? Pilgern und Wallfahrten sind alt - älter als das Christentum - aber deswegen lange noch nicht out. Das macht auch

heute noch Sinn. Kommen Sie einfach mit, Sie werden es sicher nicht bereuen. Ein Bittgang ist etwas ganz anderes als einfach zu beten, als einfach zu wandern und mit anderen Leuten zusammen zu sein. Man erlebt die Natur anders, eigenes Gehen, die Eucharistiefeier am Ziel. Ein Bittgang verbindet, hilft über manche Sorgen hinweg. Prozession und anschliessend Apéro gehören zusammen.

Der Bittgang findet bei jeder Witterung statt - Gottesdienst ist bei schönem Wetter beim Buschenschappeli, bei schlechtem Wetter im Fruebüel. Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich ein zum Bittgang über die Oberallmig, mit Start um 10.00 auf dem Lienesberg!

Steinhausen



Pfarrei St. Matthias
Dorfplatz 1
Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung: Ruedi Odermatt

Gottesdienste

Samstag, 14. Juni

- 14.00 Trauung St. Matthias-Kirche
14.30 seelsam, Gottesdienst für Menschen mit einer Behinderung, Zentrum Chiematt (Wortfeier, Anna-Marie Fürst, Thomas Habegger)
17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeiten für Jakob u. Marie Bütler-Gretener, Erli; Paul Beffa-Huber, Grabenackerstr. 5; Anton Schleiss-Gloor, Goldermattenstr. 30. (Eucharistiefeyer, Josef Grüter)

Dreifaltigkeitssonntag, 15. Juni

- 09.00 kein Gottesdienst
10.15 Festlicher Firmgottesdienst, musikalisch von den Firmanden mitgestaltet, anschliessend Apéro (Eucharistiefeyer, Firmspender Alfredo Sacchi, Josef Grüter, Andreas Wissmiller, Christoph Zumbühl)

Kollekte am Wochenende:

Caritas Schweiz,
für die Arbeit von Peter Amhof

Werktagsgottesdienste 16. u. 17. Juni

- Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeyer

Fronleichnamfest, 19. Juni

- Do 09.00, Festgottesdienst, Besammlung Don Bosco-Kirche, Prozession mit den Erstkommunionkindern u. der Musikgesellschaft zum Missionshaus Maria Hilf, Gottesdienst vor der Kapelle auf dem Schlossberg, anschliessend Apéro (Eucharistiefeyer, Alfredo Sacchi)

Kollekte: Missionshaus Maria Hilf und die Arbeit der Steyler Patres in den Ländern der dritten Welt

Werktagsgottesdienst, 20. Juni

- 09.30 Kommunionfeier im Weiherpark

Firmung 2014

«Volle Kraft voraus!»

Am 17. Mai, Firmvorbereitungstag, schwenkten wir auf die Zielgerade des diesjährigen Firmweges ein. Es war eindrücklich, wie gut die jungen Erwachsenen mitmachten und sich einbrachten.



Zum Thema „Volle Kraft voraus“ gestalteten die Firmanden Texte, Gebete und setzten viele kreative Ideen bei der Anfertigung des Altartuches und eines Transparentes um.

Wir alle freuen uns nun auf den Sonntag, 15. Juni, im Gottesdienst um 10.15 wird Domherr Alfredo Sacchi mit Unterstützung von Josef Grüter 54 jungen Frauen und Männer das Sakrament der Firmung spenden. Wir wünschen unseren Firmanden, dass das Wehen der Heiligen Geistkraft sie für ihr Leben beflügelt und dass sie die guten Gaben des Heiligen Geistes zur Entfaltung bringen.

Für die Firmprojektgruppe, FirmbegleiterInnen, Andreas Wissmiller und Christoph Zumbühl

Firmanden unserer Pfarrei

Agner Christina, Aigner Louisa, Amrhein Julia, Bach Mathias, Beck Renja, Birchler Lukas, Brunner Cornel, Brunner Michael, Carlen Noemi, Cattin Joel, Falk Damian, Fuchs Aaron, Gantner Nicola, Hätenschwiler Nora, Hausheer Carmen, Henseler Lorenzo, Herzog Laura, Höger Christina, Hofer Cyrill, Hofmann Sadjja, Hüsler Tamara, Huwyler Marion, Imfeld Yanick, Iolli Roberto, Jäger Nicole, Jans Sarina, Jung Raphael, Kooijmans Michelle, Luchs Joel, Meierhans Alina, Moser Alina, Moser Vanessa, Nef Larissa, Niederhauser Linus, Odermatt Jonas, Oeschger Sarah, Ohnsorg Benita, Petkowski Zwetelin, Sauter Sandra, Scherer Andreas, Schleiss Colin, Schlumpf Anina, Stadelmann Fabian, Stadler Janine, Steinger Joel, Strüby Tanja, Styger Kilian, Suter Sebastian, Von Büren Florian, Wandfluh Aline, Waser Anna, Weltner Daniel, Witt Leonie, Wyss Raphael.

„Helfende Hände gesucht“

Kinderbibeltage im Herbst

In der ersten Herbstferienwoche 2014, vom 7. bis 10. Oktober, laden wir 5- bis 10-jährigen Kinder ein zu den **Kinderbibeltagen im Chiematt**. Jeweils von 9.00 bis 16.00 sind wir zusammen, hören Geschichten, basteln, singen und spielen. Damit wir gut gestärkt durch die Tage gehen, suchen wir HelferInnen, die gerne kochen, ein z'Nüni bereitstellen, oder Gruppenarbeiten mitbetreuen. Haben Sie Lust, uns zu helfen? Dann melden Sie sich doch für weitere Informationen im Pfarreisekretariat oder direkt bei Ingeborg Prigl, bis 27. Juni.

Herzlichen Dank!

Ingeborg Prigl und Vorbereitungsteam

Trauung

Tania La Marca & Vlado Ganic, am Samstag, 14. Juni, 14.00, Kirche St. Matthias.

Wir wünschen dem Brautpaar Glück & Segen!

Herzlichen Dank

Kollekten im Mai

Josefsopfer	480.15
Mütterhilfe, Zuger Kantonaler Frauenbund	895.65
Projekt Bucobata, Elisabethenwerk, Trauergottesdienst	476.05
Fachstelle Frauenhandel, Frauenmigration, Zürich	628.20
Fachstelle IKB, Kirchliche Berufe	896.25
Projekt Bucobata, Elisabethenwerk, Trauergottesdienst	285.55
Katharinawerk, Basel	223.35

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

1. Juni, Peroslav Soljan-Cubric (1950), Kirchmattstrasse 40.

Dorffest Steinhausen

DTV und FG haben Grund zum Feiern

Wir, das heisst der Damenturnverein und die Frauengemeinschaft von Steinhausen, feiern gemeinsam das 50- und 100-jährige Bestehen als Dorfvereine – 150 Jahre Frauenpower. Im Rahmen des alljährlich stattfindenden Dorffestes möchten wir am Samstag, 28. Juni unsere Jubiläen mit der ganzen Bevölkerung feiern und das Dorfleben bereichern.

Um 17.00 wird die Festwirtschaft ihren Betrieb aufnehmen und ab 18.00 starten wir mit einem abwechslungsreichen Programm. Die Kinder- und Jugendriegen sowie die Damenriege des DTVs werden attraktive Vorführungen auf der Bühne zeigen und die Jukebox-Band mit Live-Musik für Stimmung sorgen.

Unser Anliegen ist es, dass alle Mitfeiernden, egal ob Gross oder Klein in den Genuss eines attraktiven Dorffestes kommen.

OK Jubiläumstfest

Mitteilugen

Senioren

Tageswanderung

Dienstag, 17. Juni, Besammlung 7.55 Bushaltestelle Steinhausen Zentrum, Abfahrt 8.05 mit Bus Nr. 6 nach Zug, weiter nach Arth-Goldau - Nesslau. Wanderoute: Nesslau - Krummenau - Ebnat Kappel. Marschzeit ca. 3 1/2 Std., (ca. 2 Std. der Thur entlang). Höhendifferenz +100m/-100m, Verpflegung Hotel Adler Krummenau oder aus dem Rucksack. Fahrpreis mit Halbtax Fr. 28.-. Bitte anmelden bis Sonntagabend, 15. Juni, 18.00. Rückfahrt Ebnat Kappel ab 16.19, Steinhausen Zentrum an 18.53. Wanderleitung M. Rüeger, K. Hausheer, 041 741 11 33.

Ökumenischer Meditationsabend

Dienstag, 17. Juni, 19.30, Meditationsraum Kapi, Zugerstrasse 8. Zu sich selbst und zu Gott kommen, die eigene Mitte finden und Kraft tanken. Auch für Meditationsunerfahrene, Anmeldung nicht nötig. Herzliche Einladung!

Baar



Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
 Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
 sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
 Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarrleitung: 041 769 71 40
 Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
Katechese: 041 769 71 40
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42
Sakristane, Hauswarte:
 Ueli Hotz, St. Martin 079 663 89 14
 Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61
 Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56
 Martin Schelbert, Liegenschaften 079 403 92 51

Gottesdienste

PFARREIPROJEKT-SONNTAG

Samstagabend, 14. Juni

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Dreifaltigkeitssonntag, 15. Juni

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Martin
 9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
 9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
 9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
 10.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier,
 Pflegezentrum
 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
 12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Dienstag, 17. Juni

07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus
 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Martinspark

Mittwoch, 18. Juni

09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
 Molitveni Susret, St. Anna

Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Fronleichnam, 19. Juni

10.15 Festgottesdienst beim Martinspark unter
 dem Zelt, danach Prozession in die
 Pfarrkirche und eucharistischer Segen.

Freitag, 20. Juni

15.00 Rosenkranz, St. Anna
 16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse
 Samstag, 21. Juni, 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Elisa Stocker-Zürcher, Unterfeld

Jahrzeit für:

Franz-Xaver Camenzind, Bahnhof-Park 8
 Berta von Holzen-von Holzen, Pilatusstrasse 7
 Gedächtnismesse für die verstorbenen Mitglieder
 des Aloisiusvereins

Feierliche Vesper, Freitag, 13. Juni, 18.15 Uhr

In St. Martin mit Vespergruppe des Kirchenchors.

Unser neues Pfarreiprojekt

Grundsätzliche Überlegungen

Kirche ist weltweit solidarisch und zeigt dies durch gegenseitige Vermittlungen von Ideen, Personal und Güter. Die Pfarrei und die Kirchgemeinde Baar unterstützen seit Jahren Projekte in verschiedenen Ländern. Die Arbeitsgruppe Pfarreiprojekt wählt zusammen mit den Gremien und Räten sowie dem Seelsorgeteam ein Projekt aus, das während etwa zwei Jahren mit Beiträgen und einem fast monatlichen Opfer unterstützt wird. Nach Laos, Indien, Kongo, Ukraine, Philippinen usw. wollten wir jetzt ein Projekt aus Lateinamerika auswählen, das von einer schweizerischen, kirchlichen Institution mitverantwortet wird. Die Entscheidung fiel für Peru und ein Projekt der Bethlehem Mission Immensee, BMI.

Pfarreiprojekt 2014-2016: Huancayo, Peru

Biologische Landwirtschaft in den Anden:



Ulrika Frank und Wuester Mercado sind im Namen der Bethlehem Mission BMI im Einsatz. Sie unterstützen mit ihrem Fachwissen in Landwirtschaft und Gemeinschaftsarbeit die ökumenische peruanische Organisation CEDEPAS. Sie fördern die biologische Landwirtschaft im Gebiet von Huancayo, vor allem im Cunas-Tal auf 3200–4200 Metern Höhe.

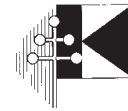
Unser Pfarreiprojekt-Sonntag

Am 14./15. Juni werden wir in den Gottesdiensten unser neues Pfarreiprojekt vorstellen. Stephan Tschirren wird als Vertreter der Bethlehem Mission Immensee BMI im Gottesdienst über dieses Projekt und das Engagement der BMI informieren.

Nach dem 10.45 Uhr Gottesdienst laden uns die Apéro-Gruppe, Firmlinge und die Arbeitsgruppe Pfarreiprojekt zum frohen Beisammensein beim Apéro unter dem Zelt Martinspark ein. Vielleicht auch mit einzelnen peruanischen Spezialitäten.

Kollekte für unser neues Pfarreiprojekt

Wir unterstützen das Engagement von Ulrika Frank und Wuester Mercado in Huancayo, Peru, für Ernährungssicherheit der Bergbauern. Die BMI und die ökumenische NGO CEDEPAS tragen diesen Einsatz.



Kolping Baar

Samstagsmarkt am 14. Juni

Kolping präsentiert sich mit dem Tati-co-Kaffee zum Probieren und Verkauf in seinem Engagement im Sozial- und Entwicklungshilfebereich. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Käufer. Weiteres siehe: www.kolping-baar.jimdo.com

Fronleichnam am 19. Juni

Kolping serviert traditionellerweise nach dem Gottesdienst unter dem Zelt Martinspark den Apéro. Freiwillige melden sich bei 041 760 36 47 oder christophpfister@atabaar.ch.

Einladung am Flüchtlingstag 14. Juni

Kirchenplatz St. Johannes Zug beim Hertzentrum:
 ab 10.00 Uhr Plakatausstellung «Dream Teams»
 Märli aus aller Welt
 Musik aus verschiedenen Kulturen
 Brote aus dem Quartier

11.00 Uhr Ansprachen von
 Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard
 und Gemeindeleiter Bernd Lenfers.

ab 11.30 Uhr Kulinarische Köstlichkeiten
 aus aller Welt, zubereitet in der
 Durchgangsstation Steinhausen.



Frauengemeinschaft St. Martin

Gruppe Junger Familien, Baar

www.fg-baar.ch

Häuser am Weg: ein Abendspaziergang

Montag, 16. Juni, 19.00-20.30 Uhr, Blickensdorf.
 Treffpunkt: Bushaltestelle «Hans Waldmann-Str.»
 Abschluss im Rest. Sport Inn.
 Info: Hanni Waller, 041 761 37 17

Frauen-Gottesdienst am Mittwoch, 2. Juli 09.00
 in St. Anna. Danach Plauderrunde im Pfarreiheim.

Familiengottesdienst unter dem Zelt

Am Sonntag, 22. Juni, 10.45 Uhr mit besonderer
 Segnung der Geschenke der Erstkommunion und
 des «Versöhnungssteines» der Viertklässler.

Pensionierten-Ausflug Inwil

Mittwoch, 25. Juni, Fahrt in den Schwarzwald
 nach Grafenhausen und St. Blasien
 Abfahrt um 08.30 Uhr
 beim Café-Bäckerei Dorfplatz Inwil
 Kaffeehalt unterwegs
 Mittagessen im Schwarzwaldgasthof Tannenmühle
 Rückkehr 18.30; Fahrt Fr. 40.-; Z'Mittag Fr. 28.-
 Anmeldung bis 20. Juni an: Albi Haupt
 Grienbachstrasse 41, 6340 Baar, 041 761 10 91



Ausflug

Rosswald ob Sörenberg,
 Mittwoch, 18. Juni 2014

Der diesjährige Ausflug führt uns in eine der
 schönsten Moorlandschaften des Alpenraums.

Abfahrt: Bahnhof Baar/Martinspark: 12.45 Uhr
 Altersheim Bahnmatt: 12.55 Uhr

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Anmeldungen nimmt das Pfarramt St. Martin bis
 zum Freitag, 13. Juni, gerne entgegen.

Telefon 041 769 71 40

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.
 Das Team «Sonniges Alter»

Fronleichnam, Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Donnerstag, 19. Juni, 10.15 Festgottesdienst unter dem Zelt beim Martinspark

Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein. Die Feldmusik Baar und die Fremdsprachigen Missionen gestalten die Eucharistiefeier mit und begleiten die anschließende Prozession zur Kirche St. Martin. Dort Abschluss mit sakramentalem Segen. Danach Apéro unter dem Zelt mit Kolping Baar. Als Zeichen dafür, dass der Gottesdienst unter dem Zelt stattfindet, läutet um 9.00 die grosse Glocke. Bei schlechtestem Wetter findet der Gottesdienst auch um **10.15 Uhr**, aber in der Pfarrkirche statt.

Katholische Kirchgemeinde Baar

Sanierung und Erweiterung St. Thomas, Inwil Orientierungsversammlung am Montag, 16. Juni, 19.00 Uhr in der Kirche St. Thomas.



Der Kirchenrat lädt alle ein zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung über das Projekt Sanierung und Erweiterung

des St. Thomas-Zentrums Inwil.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Juni wird über das Kreditbegehren abgestimmt.

Kirchgemeindeversammlung Montag, 30. Juni, 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Martin Baar.

Traktanden:

1. Protokoll vom 2. Dez. 2013.
2. Kreditbegehren für St.-Thomas-Zentrums Inwil,
3. Umbau und Sanierung der Sunnematt
4. Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 2013. Jahresbericht, Rechnung, Stiftung St. Wendelin

Goldene Hochzeit 2014

Felix Gmür, Bischof von Basel, wird mit den Jubilaren der «Goldenen Hochzeit» am Samstag, 6. September um 15.00 Uhr in der Kirche St. Joseph (Pfarrei St. Clara) in Basel den Festgottesdienst gestalten. Anschliessend Begegnung und Kaffee. Anmelden bis 15. August: 032 625 58 41 oder: Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn, oder: kanzlei@bistum-basel.ch Interessierte an einer Kollektivreise per Bahn oder Privatauto melden sich bei Rosmarie Rütschi-Eicher, Burgmatt 18, 6340 Baar, 041 761 44 01 rosmarie.ruetschi@gmx.ch

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Joleen Silvy Berg
Gabriel Peter Stalder

Zum Sakrament der Ehe meldeten sich an:

Stefan Wicki und Alina Speri

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:

Lukas Pauli, Bahnmatt 13
Hans Rudolf Isenegger-Schönauer, Aegeristr. 11
Richard Wilhelm Baltensperger-Rodoni, Büelstr. 3

Redaktionsschluss Baar

Nr. 29/30 Di 24.06. 13.07.-26.07.
Nr. 31/32 Di 01.07. 27.07.-09.08.
Nr. 33 Do 03.07. 10.08.-16.08.

Allenwinden



Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Samstag, 14. Juni

10.00 Firmung mit Bischofsvikar Ruedi Heim
Gestaltung: Christof Arnold
Musikalische Gestaltung: Gospelchor Zug
Kollekte: Stiftung Sternschnuppe

Sonntag, 15. Juni

9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Markus Burri
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

Mittwoch, 18. Juni

9.30 Wortgottesdienst fällt aus
14.30 Kleinkinderfeier

Donnerstag, 19. Juni - Fronleichnam

9.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Stiftung Sternschnuppe

Pfarreimittelungen

Kolleken im Monat Mai

04.	Stiftung Hope	Fr.	379.70
11.	Mütterhilfe des Kt. Zug	Fr.	152.15
18.	Telefon 143	Fr.	65.60
25./29.	Chance Kirchenberufe	Fr.	209.00

Im Namen der Hilfswerke sei allen Spenderinnen und Spendern gedankt.

Fronleichnam

Der Gottesdienst an Fronleichnam wird von der Blaskapelle Windows musikalisch gestaltet. Bei schönem Wetter findet er beim Spielplatz auf dem Schulhausareal statt. Ansonsten wird die Feier in der Kirche gehalten. An Fronleichnam dankt die Kirche für das Geschenk der Kommunion, das in das Leben der Menschen und die Welt ausstrahlen soll.

Ministrantenausflug

Am Freitag, 20. Juni, fahren Ministranten von Baar und Allenwinden in den Europapark. Ich wünsche allen einen abwechslungsreichen, lustigen Tag. CA



Kleinkinderfeier

Am Mittwoch, 18. Juni, um 14.30 Uhr feier wir gemeinsam eine kleine Feier in der Kirche. Anschliessend gibt es einen kleinen Zvieri im Pfarreiheim. Kommt doch auch vorbei.

Reisebericht der Frauengemeinschaft

Eine aufgestellte und fröhliche Schar nahm am Mittwoch, 21. Mai, die lange Anreise in die Westschweiz und in ein kleines Stück von Frankreich in Angriff. Ziel war eine Mini-Kreuzfahrt auf dem Doubs, dem Grenzfluss zwischen Frankreich und der Schweiz. Ein herrlicher Sonntag begrüsst uns und so starteten wir um 7.30 Uhr mit einem feudalen Murerbus in Allenwinden. Die Fahrt ging zügig voran. Kaffee mit Gipfeli und Brot gab es in Derendingen im Restaurant Widder. Die Weiterfahrt durch die Taubenlochschlucht – St. Imier – nach La-Chaux-de-Fonds führte uns durch wunderschöne Landschaften und reizende Ortschaften. Pünktlich erreichten wir um halb zwölf Villers-le-Lac, kurz hinter der Grenze zu Frankreich. Wir stiegen um auf die Vedettes Panoramiques du Saut du Doubs. Auf dem wunderschön eingedeckten Hybridschiff wurde uns ein feines, sehr typisch französisches Mittagessen serviert, während wir durch die bizarre, felsige Schlucht mit merkwürdigen Gesteinsformationen und tiefen Höhlen fuhren. Unser Kapitän, Herr Michel, informierte uns sehr charmant über die Sehenswürdigkeiten entlang der Route. Auch blieb ihm immer wieder Zeit uns mit französischen Liedern zu unterhalten, begleitet durch seine Tochter auf der Drehorgel. Kaum war der dritte Gang beendet, durften wir wieder an Land. Ein kurzes Wegstück führte uns durch einen kühlen, schattenspendenden Wald zu dem über 20 m hohen Doubs - Wasserfall. Eine Ruhe erfüllte uns, trotz lautem Getöse der Wassermassen. Gemütlich spazierten wir den Rundweg zurück zum Schiff, wo schon der nächste Gang, regionale Käsesorten, aufgetischt war. Das Dessert und der offerierte Kaffee unserer beiden Ehrenpräsidentinnen rundeten das Menu ab. Nicht vergessen zu erwähnen sei, dass an Bord durch die musikalische Unterstützung herzliche französisch-schweizerische Kontakte geknüpft wurden. Schön war's! Allzu schnell mussten wir dieses wunderbare Fleckchen Erde wieder verlassen. Auf der Rückfahrt über Neuchâtel – Bern – ins Emmental gab es einen geplanten Halt in Trubschachen. Einkaufen bei der Firma Kambly war angesagt. Im neu gestaltete Fabrikladen mit Showroom und Restaurant kam man an all den leckeren „Versucherli's“ nicht vorbei. Schwer beladen verliessen die meisten Besucherinnen den Laden. Die endgültige Heimreise ging durchs Entlebuch via Luzern nach Allenwinden. Zu Hause wurde uns ein köstliches Z'Abig-Plättli im Kindergarten serviert. Einen herzlichen Dank an die Frauen vom Vorstand, die zwar nicht mitkommen konnten, uns aber so zu einem schönen Ausklang des Tages verhalfen. Es war ein rundum gelungener Vereinsausflug. Und so danken wir dem Organisationsteam Silke und Wendelin für die perfekte Reisebegleitung.

Unterägeri



Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unterageri.ch
www.pfarrei-unterageri.ch

Gottesdienste

Samstag, 14. Juni

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier mit Salzsegnung
Diakon Markus Burri

Sonntag, 15. Juni

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier mit Salzsegnung
Diakon Markus Burri
11.30 Pfarrkirche: Taufe: Corsin Villiger, alte Landstr. 155
20.00 Dreifaltigkeitskapelle: Andacht

Werktage

Montag, 16. Juni

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 17. Juni

19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 18. Juni

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 19. Juni - Fronleichnam

09.30 Pfarrkirche: Eucharistiefeier mit unseren Erstkommunikanten
Pfr. Pfaul Zürcher
Predigt Markus Burri
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana - fällt aus

Freitag, 20. Juni

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 21. Juni

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Pfr. Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnis für:
Martina Iten-Wey, Eisenhandlung

Kollekte:

14./15. Juni: Flüchtlingshilfe Caritas Schweiz

Mitteilungen

Dreifaltigkeitssonntag, 15. Juni

Im Vorabendgottesdienst um 18.15 Uhr und im Pfarrgottesdienst um 10.15 Uhr wird ihr mitgebrachtes Salz gesegnet.

Dreifaltigkeitskapelle

Am Dreifaltigkeitssonntag geziemt es sich, eine Andacht in der Kapelle zu feiern, die der Heiligen Dreifaltigkeit geweiht ist. Die kleine schmucke Kapelle steht an der alten Landstrasse in Mittenägeri. Beginn der Feier: Sonntag, 15. Juni, 20 Uhr.

Fronleichnam

- Der Familiengottesdienst in der Pfarrkirche beginnt um 9.30 Uhr! Dies bei schönem und bei regnerischem Wetter.
- Nach dem Gottesdienst folgt bei schönem Wetter die Prozession durch das Dorf. Die Route ist: alte Landstrasse – Florastrasse – Zugerstrasse Pfarrkirche. Wir danken allen Anwohnern der Route, die den Weg vor ihrem Haus speziell gestalten.
- Wenn die Prozession stattfindet, läutet um 8 Uhr die grosse Glocke der Pfarrkirche.

Der Gottesdienst findet mit den Erstkommunionkindern in ihren weissen Gewändern statt. Bei der Prozession wird ein Halt beim alten Dorfschulhaus eingelegt. Herr Max Dinser spricht hier über seine Tätigkeit als Kirchenratspräsident.

Böllerschüsse

Seit alters her ist es in Unterägeri Brauch, dass der Fronleichnamstag und der Theodorstag (in diesem Jahr am 22. Juni) mit Böllerschüssen angekündigt und gewürdigt werden. So ertönen von der Schönwart her am Vorabend um 17 Uhr die ersten Böllerschüsse. Am Festtag selber wird die Messe mit Böllerschüssen begleitet. Wir danken den verantwortungsbewussten und ausgebildeten Kanonieren für diesen Dienst.

Voranzeige



Theodorsfest, Sonntag 22. Juni

Bei schönem Wetter findet der Pfarrgottesdienst im Birkenwäldli statt, bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche. Speziell dazu eingeladen sind unsere 6.-Klässler und die Kinder zu ihrer eigenen Feier. Der Chor Ägeri Cantat und ein Ensemble der Feldmusik gestalten den Gottesdienst mit.

Fyrabiglager

Mittwoch 18. bis Sonntag 22. Juni im Birkenwäldli Ein Anlass innerhalb des 300 Jahr- Jubiläums. Ein Angebot zum Hinsitzen, Mitspielen, Mitessen und zuhören. Die von Ministrantenleitern organisierten Abende haben jeweils einen besonderen Gast.

- Mittwoch „Mini-Feuer“ mit Weihbischof Martin Gächter.
- Donnerstag „Ökumene- Feuer“ mit Martina Müller, ref. Pfarrerin und Urs Stierli, Gemeindeleiter Oberägeri.
- Freitag „Polit-Feuer“ mit Ständerat Joachim Eder.
- Samstag „Serenaden-Feuer“ mit den Chören des Ägeritals.
- Am Sonntag „Familien-Feuer“ mit Zauberer Stephan Rogger.

Abendverlauf:

17 Uhr Spiele laden ein, das Feuer wird entzündet
18 Uhr es wird gekocht, mit Grillmöglichkeit
19 Uhr biblische Gut-Nacht-Geschichte
20 Uhr Gespräch mit dem Gast
(Samstag Beginn Konzert 19.30 Uhr)
21 Uhr freies Beisammensein
Komm, schau und mach mit! Die Ministranten freuen sich.

Treff junger Eltern

Kinderhüeti

Freitag, 20. Juni findet keine Kinderhüeti statt.

Seniorenwanderung

Mittwoch: 18. Juni 13.10 Uhr

Treffpunkt: Kiosk Zugerstr. 25, U+Ä

Wanderung: Rain - Büel - Wysenschwändi - Lutischwand - Wilbrunnen

Wanderzeit: ca. 2 Std.

Einkehr: Wilbrunnen-Stübli

Rückkehr: zu Fuss bis Unterägeri



zu beziehen für Fr. 25.00 beim Pfarramt

Kulturgüter Ausstellung

Sa. 14. Juni und So. 15. Juni

9 – 16 Uhr im Sonnenhof

Oberägeri



Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli,	041 750 30 40
Gemeindeleiter	
Pater Albert Nampara,	041 750 30 40
Mitarbeitender Priester	
Jan Euskirchen,	041 750 62 04
Pastoralassistent	
Thomas Betschart,	041 750 30 78
Katechet	
Klara Burkart,	041 750 30 40
Annegreth Grüninger,	
Sekretariat	

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
14. / 15. Juni: Pater Albert

Kollekte: Für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Samstag, 14. Juni

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Salzsegnung

Sonntag, 15. Juni

Dreifaltigkeitssonntag-Vitusfest

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Salzsegnung, mit dem Kirchenchor, anschliessend Apéro

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Salzsegnung

Dreissigster für Anna Nussbaumer-Nussbaumer, Siedlung 5, Rothenthurm
Erstes Jahresgedächtnis für Albert Heinrich-Rogenmoser, Wyssenbach 1, Bennau

Dienstag, 17. Juni

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. Juni

09.00 Pfarrkirche, ökumenische Frauenfeier
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Salzsegnung am Dreifaltigkeitssonntag

Wie es am Dreifaltigkeitssonntag Brauch ist, wird in allen Gottesdiensten Salz gesegnet. Die mitgebrachten Salzgefässe können vor dem Altar deponiert werden. Das gesegnete Salz soll an die innere Kraft erinnern, die Lebensmittel haltbar macht und (mit gesundem Mass gebraucht) der Gesundheit dient.

Gestaltung des Gottesdienstes an Fronleichnam: Urs Stierli, Regens Thomas Ruckstuhl, Katechetinnen und Erstkommunikationskinder

Kollekte: Stift. Kinderhilfe Sternschnuppe

Fronleichnam, Donnerstag, 19. Juni

09.00 Bei schönem Wetter:

Birkenwäldli, Familiengottesdienst mit Erstkommunikanten, Peter und Paul Chor und Harmoniemusik. Anschliessend Fronleichnamsprozession in die Pfarrkirche, anschliessend Apéro im Pfarreizentrum.

Bei schlechtem Wetter:

Pfarrkirche, Familiengottesdienst mit Erstkommunikanten, Peter und Paul Chor und Harmoniemusik. Anschliessend Apéro im Pfarreizentrum. Über die Durchführung gibt Tel. 1600 Auskunft.

Freitag, 20. Juni

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarreimittelungen

Vitusfest der Kirche Morgarten

Sonntag, 15. Juni, 09.00 Uhr, Morgarten
Der Kirchenchor Morgarten singt unter der Leitung von Yvonne Theiler das Lied «Vitusfest» von Max Müller (ehemaliger Dirigent des Chors) und die «Jugendmesse» von Carl Rütli. Der Chor wird von Carl Rütli an der Orgel begleitet. Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen!

Fronleichnam

Donnerstag, 19. Juni, 09.00 Uhr
Bei schönem Wetter treffen wir uns um 09.00 Uhr direkt beim Birkenwäldli und sonst zur gleichen Zeit in der Pfarrkirche. In einer feierlichen Prozession tragen wir den «Leib des Herrn» mit der Monstranz durch unsere Strassen in die Kirche. Die Erstkommunikanten in ihren weissen Gewändern, die Harmoniemusik und der Peter und Paul Chor werden diesen Gottesdienst besonders festlich gestalten. Der anschliessende Apéro gibt uns die Möglichkeit für Begegnungen und Gespräche.

Die Route führt über folgende Strassen: Birkenwäldli-Seestrasse-Riedweg-ZVB-Busstation-Poststrasse-Seemattweg-Küfergasse-Hauptstrasse-Pfarrkirche.

Telefon 1600 gibt am Morgen Auskunft, ob der Gottesdienst beim Birkenwäldli oder in der Pfarrkirche stattfindet.

Rückgabe der 1. Kommunionkleider

Die Erstkommunikanten können ihre Kleider während des Apéros im Pfarreizentrum abgeben. Luzia Iten und Brigitt Danuser nehmen die Kleider entgegen. Telefon 041 750 24 15

Zum Abschied im Pfarreisekretariat

Liebe Annegreth, dein letzter Arbeitstag am 20. Juni naht. Ziemlich genau vier Jahre hast du das Pfarreisekretariat geführt. Du hast die Stelle im Juni 2010 in einer Zeit angetreten, in der in unserer Pfarrei vieles im Umbruch war. Mit deiner ruhigen und gewinnenden Art hast du sehr schnell einen guten Draht zu Pfarreiangehörigen aufgebaut. Kompetent und zuverlässig hast du deine Aufgaben erledigt und auch in hektischen Momenten die Ruhe bewahrt. Umsichtig und sorgfältig hast du die Pfarreibücher und die Buchhaltung der Pfarramtskasse geführt, hast dafür gesorgt, dass keine Reservationen vergessen und das Pfarrblatt rechtzeitig in den Druck ging. Die Aufzählung all deiner Tätigkeiten ist nicht abschliessend – wir danken dir einfach von Herzen für dein grosses Engagement. Deine privaten Beweggründe, die Stelle aufzugeben, können wir gut verstehen, bedauern aber deine Entscheidung sehr. Wir wünschen dir und deinen Lieben alles Gute und Gottes Segen. Andreas Seewer, Personalverantwortlicher des Kirchenrates, Urs Stierli, Gemeindeleiter.

**

Wer sich persönlich von Annegreth Grüninger verabschieden möchte, laden wir gerne am Freitag, 20. Juni zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr zu Kaffee und Gipfeli ins Pfarreizentrum ein.

Firmanden Kontaktjahr

Wir besuchen die Gasse-Chuchi in Luzern und erhalten vor Ort einen Einblick in die Arbeit der Überlebenshilfe und Informationen zum Thema Sucht und deren Auswirkungen. Mit einem gemeinsamen Mittagessen lassen wir das Kontaktjahr ausklingen. Treffpunkt: 14. Juni, 07.15 Uhr, ZVB-Station.

Sommerlager der Jubla Oberägeri Jetzt anmelden!

Vom 12. - 19. Juli (zweite Woche der Sommerferien) reist die Jubla ins Sommerlager. Anmeldeformulare liegen im Schriftenstand der Pfarrkirche auf. Bei Fragen gibt Petra Nussbaumer (079 912 27 05 abends ab 19.00 Uhr) gerne Auskunft. – Am Mittwoch, 25. Juni findet um 19.00 Uhr im JUBLA-Raum der Lagerinformationsabend für die Eltern statt. Anmeldeschluss ist der 25. Juni.

Vorschau

«Die Kirche ist auch mein Bier» Stammtischgespräch mit Pfarreileiter Urs Stierli

Am Donnerstag, 26. Juni, 19.30 Uhr bis..... im Bühl-Höckli in Alosen

frauen
KONTAKT

Ökumenische Frauenfeier

Mittwoch, 18. Juni, 09.00 Uhr, Pfarrkirche
Die Liturgiegruppe des Frauenkontakts gestaltet diese Feier zusammen mit Pfr. Martina Müller. Thema: Miteinander unterwegs - ein Stationenweg. Anschliessend treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Kaffee und Gipfeli. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf die Begegnung mit Ihnen.

Menzingen



Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

Gottesdienste

Samstag, 14. Juni

- 09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Gilda und Marzell Camenzind-Steiner; Maria Frank-Hegglin
16.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Dreifaltigkeits-Sonntag, 15. Juni

- 10.00 Firmgottesdienst mit Domherr Beat Jung; musikalisch mitgestaltet von den Lindensingers Neuheim und unserem Kinderchor ZING; Salzsegnung; anschliessend Apéro
16.00 Pilgergottesdienst im Mutterhaus; musikalisch mitgestaltet durch den Kirchenchor Neuheim

Mittwoch, 18. Juni

- 10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Fronleichnamfest, Donnerstag, 19. Juni

- 09.00** Eucharistiefeier mit Pater Albert (Predigt Martin Gadiant); mitgestaltet von der Musikgesellschaft und von den Erstkommunionkindern; bei schönem Wetter beim Haus «Maria vom Berg»; anschliessend Prozession zur Pfarrkirche; bei ungünstigem Wetter in der Pfarrkirche; anschliessend Apéro

Samstag, 21. Juni

- 09.30 Eucharistiefeier; Gedächtnis des Johannesvereins für die lebenden und verstorbenen Mitglieder (GV um 19.30 Uhr im Rest. Kreuzegg)
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee / Nächster Gottesdienst:

Sonntag, 29. Juni, 08.45 Uhr, Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi

Kollekten

15. Juni: Priesterseminar St. Beat, Luzern
19. Juni: Flüchtlingshilfe der Caritas

Pfarremitteilungen



Romreise der Firmanden

Vom 29. Mai – 1. Juni weilten 30 Jugendliche und das erweiterte Firmenteam in Rom. Gemeinsam tauchten wir ein in die unglaubliche Fülle der ewigen Stadt: Wir waren auf den Spuren der Apostel Petrus und Paulus und der ersten Christen unterwegs und erhielten einen Eindruck über das antike und das neuzeitliche Rom mit seinen Kirchen und Denkmälern. In den täglichen Besinnungszeiten nutzen wir die Möglichkeit, die Seele nachkommen zu lassen und uns bewusst zu werden, dass wir auf Pilgerreise sind. Die Firmreise stärkte unsere Gemeinschaft, so dass wir uns nun voller Freude auf die Firmung vom 15. Juni vorbereiten.

Für das Firmenteam: Irmgard Hauser



Firmung

„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“. Mit diesen Worten und der Salbung mit Chrisam wird Domherr Beat Jung aus Luzern am Sonntag, 15. Juni, 35 junge Menschen von Neuheim und Menzingen firmen. Wir heissen Herrn Beat Jung herzlich bei uns willkommen.

Liebe Firmandinnen und Firmanden, wir freuen uns mit euch und wünschen euch einen schönen Festtag! Möge euch die Kraft des Heiligen Geistes auf eurem Lebens- und Glaubensweg stärken und begleiten.

Für das Pfarreiteam:
Martin Gadiant, Gemeindeleiter

Fronleichnamfest

Am Donnerstag, 19. Juni feiern wir das «Hochfest des Leibes und Blutes Christi», besser bekannt unter dem Namen «Fronleichnam».

Der Festgottesdienst beginnt um 9.00 Uhr. Bei schönem Wetter auf dem grossen Vorplatz des Hauses «Maria vom Berg». Danach ziehen wir mit der Musikgesellschaft Menzingen in einer Prozession bis zum Kirchenplatz, wo der eucharistische Schlussgebet erteilt wird.

Bei ungünstigem Wetter findet der Festgottesdienst (ohne Prozession) ebenfalls um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Über den Ort der Durchführung

gibt die Telefonnummer 1600, Rubrik 1/Kirchen, ab 7.00 Uhr Auskunft.

Findet der Gottesdienst draussen statt, dann werden um 7.00 Uhr die Glocken läuten.

Anschliessend an den Festgottesdienst serviert die Apéroguppe den vom Kirchenrat offerierten Pfarrei-Apéro.

Wir freuen uns, wenn neben den Kommunionkindern «in Weiss» wieder viele Frauen und Männer in ihrer farbenfrohen Tracht am Fronleichnamfest teilnehmen.



Rückblick Zuger Landeswallfahrt – Familienweg 2014

Gemeinsam aufbrechen – Schritt für Schritt unterwegs sein – um dann anzukommen am Kraftort.

Als eine muntere Schar von kleinen und grossen Wallfahrern pilgerten wir vom Raten nach Einsiedeln. Inspiriert von der Geschichte des alten Bauern, der sich jeden Morgen eine handvoll Bohnen in die rechte Hosentasche steckte, um dann bei jeder erfreulichen Begebenheit im Alltag eine davon in die linke Hosentasche wandern zu lassen, zogen wir los und achteten auf Kleines und Grosses, das unser Herz zu erhellen vermochte. Und wie der Bauer jeden Abend, so durften wir - in Einsiedeln angekommen - dann diese und jene Bohne von unserer rechten in die linke Hosentasche gewandert finden. Möge uns jede Einzelne von ihnen an einen der schönen Momente unserer Wallfahrt erinnern und dabei unsere Herzen und somit auch unsere Welt um einen Augenblick heller machen.

Yvonne Weiss, Familienpastoral

Freudiges Ereignis

Wir dürfen mitteilen, dass Bettina Kustner, unsere Pastoralassistentin i.A., einem gesunden Mädchen das Leben geschenkt hat. **Rahel Sophie** ist am 4. Juni 2014 um 23.40 Uhr im Spital in Baar geboren. Wir gratulieren Bettina und ihrem Mann Clemens ganz herzlich zum freudigen Ereignis und senden ihnen auf diesem Weg die herzlichsten Glückwünsche.

Das Pfarreiteam



Vereinshaus geschlossen

Die Kirchgemeindeversammlung vom 12. Mai 2014 hat einem Kredit zur energetischen Sanierung des Vereinshauses zugestimmt.

Die Arbeiten werden über den Sommer 2014 ausgeführt. Aus diesem Grund ist das ganze Vereinshaus ab 28. Juni bis anfangs September 2014 geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.



Jass- und Spielnachmittag

Am Mittwoch, 18. Juni treffen sich ab 14.00 Uhr interessierte Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Jassen und Spielen im Pflegezentrum Luegeten.

Klöster Menzingen

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 15. Juni

8.30 Gottesdienst

Werktags, 16. – 21. Juni

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation

Mehr Informationen unter:

www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 15. Juni

8.40 Beichtgelegenheit

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

Werktags 16. Juni – 21. Juni

Mo 17.00 Eucharistiefeier

Di 17.00 Eucharistiefeier

Mi 17.00 Eucharistiefeier

Fr 16.40 Beichtgelegenheit

17.00 Eucharistiefeier

Sa 9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Juni, Fronleichnam

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

www.gubel.ch/index_kloster.html

Institut Menzingen

Werktags vom 16. – 21. Juni

Mo 8.00 Wortgottesfeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Eucharistiefeier

Donnerstag 19. Juni, Fronleichnam

Eucharistiefeier mit der Pfarrei

Fr 8.00 Wortgottesfeier

Sa 17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

www.institut-menzingen.ch

Neuheim



Pfarramt Maria Geburt

Dorfplatz 13

6345 Neuheim

Tel. 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

www.pfarrei-neuheim.ch

Dorothea Wey, Pastoralassistentin 041 755 25 30

E-Mail: dorothea.vey@pfarrei-neuheim.ch

Martin Gadiant, Gemeindeleiter

Neuheim-Menzingen 041 757 00 80

E-Mail: martin.gadiant@pfarrei-neuheim.ch

Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag

übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 14. Juni

18.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Orgel: Regula Wittwer

gestiftete Jahrzeit für

Anton und Paula Keiser-Strickler,

Veronika Keiser-Sobor, Anton Keiser,

Martha Meier-Strebel, Lina Keiser-Gisler

Sonntag, 15. Juni

Dreifaltigkeitssonntag

09.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Salzsegnung

Orgel: Marlis Renner

Flöte: Zita Annen

Opfer: schweizerische Flüchtlingshilfe

10.00 Firmgottesdienst **in Menzingen**

Donnerstag, 19. Juni

Fronleichnam

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Gerhard

Rogowski und Dorothea Wey

Mitwirkung der Blaskapelle

bei schönem Wetter Prozession

Samstag, 21. Juni

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

mit Dorothea Wey

Sonntag, 22. Juni

10.15 Feldgottesdienst mit Kommunion

mit Dorothea Wey

Pfarreimittelungen



Wir gratulieren

Herr Johann Roos-Kälin feiert seinen 80. Geburtstag. Wir wünschen dem Jubilar gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.



Sonntagsfiir, Samstag 14. Juni um 17.00 Uhr im Chlischulhaus

Unterwägs uf dä Archä:
„Land in Sicht!“

Das Sonntagsfiirteam

Salzsegnung an Dreifaltigkeit

Traditionsgemäss wird am Dreifaltigkeitssonntag in den Gottesdiensten Salz gesegnet.

Ohne Salz wären die Speisen fad. Salz schützt die Lebensmittel auch vor Fäulnis und konserviert sie. Ganz ähnlich ist es mit dem Glauben an den dreieinigen Gott: Er gibt unserem Leben die richtige Würze, wirkt befreiend und schützend. Wir laden Sie ein, in die Gottesdienste vom 14. und 15. Juni Salz mitzubringen und dieses zum Segnen auf dem Tischchen vor dem Altar zu deponieren.



Fronleichnam

Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich ein, den Festgottesdienst von Fronleichnam mitzufeiern. Bei schönem Wetter findet anschliessend an den Gottesdienst die Prozession statt. Gottesdienst und Prozession werden musikalisch von der Blaskapelle mitgestaltet. Die Erstkommunionkinder

treffen sich in ihren weissen Kleidern um 10.00 Uhr beim Gemeindehaus. Anschliessend an den Gottesdienst und die Prozession sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Aufstellung zur Prozession

Blaskapelle, Ministranten mit dem Kreuz, Erstkommunikanten, Monstranz mit Liturgen, Kirchenrat, Trachtengruppe, Volk.



Romreise der Firmanden

Vom 29. Mai – 01. Juni weilten 30 Jugendliche und das erweiterte Firmteam in Rom. Gemeinsam tauchten wir ein in die unglaubliche Fülle der ewigen Stadt: Wir waren auf den Spuren der Apostel Petrus und Paulus und der ersten Christen unterwegs und erhielten einen Eindruck über das antike und das neuzeitliche Rom mit seinen Kirchen und Denkmälern. In den täglichen Besinnungszeiten nutzen wir die Möglichkeit, die Seele nachkommen zu lassen und uns bewusst zu werden, dass wir auf Pilgerreise sind. Die Firmreise stärkte unsere Gemeinschaft, so dass wir uns nun voller Freude auf die Firmung vom 15. Juni vorbereiten.

Für das Firmteam: Irmgard Hauser

Rückblick: Zuger Landeswallfahrt Familienweg 2014

Lesen Sie den Bericht auf der Seite Menzingen, weitere Fotos und Bericht auf unserer Homepage: www.pfarrei-neuheim.ch

Risch

Buonas
Holzhäusern



Pfarrei St. Verena Risch

Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
Öffnungszeiten: Mo - Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 14. Juni

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhausen mit Edwin Weibel, Orgel**

Sonntag, 15. Juni Dreifaltigkeit

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Franziska Meyer, Querflöte & Pirmin Setz, Percussion*

Montag, 16. Juni Hl. Benno

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Donnerstag, 19. Juni Fronleichnam

09.30 **Festgottesdienst** in St. Verena Risch mit unseren Erstkommunionkindern, mvr & Norbert Achleitner, Orgel, anschl. **Fronleichnamsprozession** nach Buonas, **Apero**, abschl. **Rücktransport mit dem Pferdefuhrwerk***

Samstag, 21. Juni

10.00 **Firmung I** in St. Verena Risch mit Domherr Alfredo Sacchi, anschl. **Apero**
17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhausen mit Martin Kovarik, Orgel*

Sonntag, 22. Juni

10.00 **Firmung II** in St. Verena Risch mit Domherr Alfredo Sacchi, anschl. **Apero**

Kollekten

14. - 15. Juni: Flüchtlingshilfe
21. - 22. Juni: Blindenschule Baar

Gedächtnisse

Sonntag, 15. Juni, 10.30, Risch
Maria Luthiger-Hess
Marie & Emil Sidler-Schriber, Angehörige & Familien Schmidhof



Kirchgemeinde- versammlung Risch

Montag, 16. Juni 2014, 19.30,
Verenasaal, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2013
2. Verwaltungsbericht 2013
3. Jahresrechnung 2013
4. Kreditbegehren für die Dachsanierung der Kirche St. Verena Risch
5. Varia

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle zum Apéro eingeladen.

Der Kirchenrat

Firmung 2014

Jesus - Quelle meines Lebens

Am Samstag, 21. Juni, 10.00 und Sonntag, 22. Juni, 10.00 empfangen 42 Firmlinge aus Risch, Buonas und Holzhausen durch Domherr Alfredo Sacchi das Sakrament der Firmung.

Samstag, 21. Juni, 10.00

BAUMANN, Nando
BOSSHARD, Alina
COSTA, Tanja
CRUZ FONTOURA, Marco
DI PERNA, Giulia
GASPARRO, Francesco
HÄFLIGER, Elena
HESS, Livia
ITEN, Adrian
KUKELI, Robertina
MÜLLER, Alexander
MÜLLER, Marina
NIGGLI, Leandra
RICKENBACH, Philipp
RÖÖSLI, Aileen
SCHILDKNECHT, Mauro
SCHMID, Leci
SCHNEIDER, Fabio

Sonntag, 22. Juni, 10.00

DARMS, Luca Matteo
DETTLING, Sven
DE ZUTTER, Free
DE ZUTTER, Jo
HARTMANN, Constantin
HATEBUR, Jasmin
HERMANN, Silvan
HOLZGANG, Marc
HÜRLIMANN, Pascal
IOANNA, Alessio
KOCH, Laura
KOLLER, Sara
LUTHIGER, Marcel
MÜLLER, Janna
RÖLLIN, Simon
RÖLLIN, Syril
SPICHTIG, Chiara
TIMAKOVA, Anastasia
TROXLER, Fabian
VOGEL, Dominik
WISMER, Giulia
WYSS, Kevin
WYSS, Yanis
ZWYSSIG, Eva

Rotkreuz



Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz

Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83
Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19
pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Sekretariat, Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 09.00-11.30, 14.00-17.00

Seelsorge

Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter
Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin

Gottesdienste

Samstag, 14. Juni

- 09.20 Einzug der Firmlinge ab Musikschule, begleitet von der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz
09.30 Firmung mit Ehrendomherr Max Hofer, mitgestaltet von Roger Kaiser und Eliane Minnig, anschliessend Apéro

Dreifaltigkeitssonntag, 15. Juni

10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid

Montag, 16. Juni

09.00 Rosenkranz
19.30 Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 18. Juni

09.00 Eucharistiefeier, Mitgestaltung Frauengemeinschaft

Hochfest des Leibes und Blutes Christi Donnerstag, 19. Juni, Fronleichnam

- 09.20 Einzug Erstkommunikanten ab Musikschule, begleitet von der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz
09.30 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Diakon Wolfgang Müller, musikalisch begleitet von der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz, in der Pfarrkirche

Freitag, 20. Juni

19.30 Monatspunkt in der reformierten Kirche

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienst

17.00 Donnerstag **Fronleichnam**

Besinnung - Begegnung

17.00 Mittwoch, Nathalie Bojescu-Cognet

Firmung 2014

Wir begrüssen herzlich unseren Firmspender, Eherndomherr Dr. Max Hofer.



Die diesjährige Firmvorbereitung steht unter dem Thema «AUFBRECHEN». Zusammen mit 36 jungen Christinnen und Christen aus unserer Pfarrei sind wir im letzten August bewusst auf den Weg zur Firmung aufgebrochen. Wir haben unterschiedliche

Aufbrüche erfahren dürfen und diverse Menschen kennengelernt; Eherndomherr Dr. Max Hofer war einer von ihnen. Er wird bei uns am Samstag 14. Juni um 09.30 Uhr das Sakrament der Firmung spenden. Zusammen mit der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz werden Firmlinge, Paten und Liturgen um 09.20 Uhr von der Musikschule her in die Kirche einziehen.

Wir wünschen allen ein schönes Firmfest. Möge die Kraft des Heiligen Geistes euch stärken, um immer wieder auf eurem Lebensweg neu aufzubrechen und Jesus Christus nachzufolgen.

Roger Kaiser und Eliane Minnig

Namen der Firmlinge 2014

Abreu Daniel
Baumann Daria
Brun Fabienne
Carneiro Pinto Erica
Da Costa Ribeiro Alessia
Di Puma Linda
Ernst Larissa
Ernst Laura
Fedalto Fabio
Figueiredo Ribeiro Sarina
Freimann Alison
Getzmann Naima
Hausheer Colin
Hegglin Noah
Hunkeler Alina
Huwiler Timo
Klaric Julian
Klaric Martina
Koledic Denis
Kürbisch Florian
Landeck Raffaello
Link Emelie
Loppacher Patricia
Marty Jessica
Mesquita Santos Dani
Minder Leroy
Moos Rahel
Schriever Jannis
Schuler Christina
Schwizer Sarah
Sivillica Loredana
Tresch Nadine
Wiederkehr Melina
Williams Hannah
Wismer Erich
Zoder Iris

Kollekten

14.6. Asylbrücke Zug (Firmung)
15.6. Flüchtlingshilfe der Caritas
19.6. Kindergarten St. Benedikt Brasilien

Wir nehmen Abschied

Am 4. Juni ist Rosemarie Blum-Barmettler im 91. Lebensjahr zu ihrem Schöpfer heimgekehrt. Sie möge bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Fronleichnam

Der Gottesdienst findet wie im letzten Pfarreiblatt erwähnt, wegen den Arbeiten an der Luzerner- und Buonaserstrasse, in der Kirche statt. Gastprediger wird Diakon Wolfgang Müller aus Brasilien sein.



Frohes Alter Voranzeige:

Seniorenachmittag
Mittwoch, 25. Juni, 14.00
Lotto spielen im Verenasaal



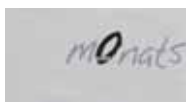
Kirchgemeindeversammlung

Montag, 16. Juni 2014, 19.30
im Verenasaal, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2013
 2. Verwaltungsbericht 2013
 3. Jahresrechnung 2013
 4. Kreditbegehren für die Dachsanierung der Kirche St. Verena Risch
 5. Varia
- Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle zum Apéro eingeladen.
Der Kirchenrat

Pastoralraum Zugersee



«Wie zu Gotthelfs Zeiten.....»

Freitag, 20. Juni, 19.30–20.30
Reformierte Kirche Rotkreuz

Prosa aus dem Emmental

Wort: Roland Hadorn, Musik: Silvia Seipp

Ein literarischer Beitrag des Albert Bitzias alias Jeremias Gotthelf. War die «gute alte Zeit» wirklich so gut im Vergleich mit der heutigen Zeit? Die Rezitation und die Musik animieren zu einem Vergleich.

Meierskappel



Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Samstag, 14. Juni

09.30 Ökum. Kleinkinderfeier «Fiire mit de Chline», anschl. Znüni im Singsaal
18.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Donnerstag, 19. Juni, Fronleichnam

09.15 **Festgottesdienst (K) Prozession** mit Rainer Groth; **mitgestaltet von der Musikgesellschaft Meierskappel und den Erstkommunikanten, anschl. Apéro**

Sonntag, 22. Juni

09.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Opfer/Kollekten

14. Juni: Flüchtlingshilfe Caritas Schweiz
19. Juni: KOVIVE - Ferien für Kinder in Not
22. Juni: Gymnasium St. Klemens Ebikon

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Samstag, 14. Juni, 18.15

Gedächtnis für Fridolin Duss--Zimmermann; Gestiftete Jahrzeiten für Josef Amstutz-Christen, Untermichaelskreuz; für Hedwig Müller-Rusterholz, Büebliwil; für H.H. Sextar Gottlieb Niederberger, Pfarrer und für Rosa Häfeli, Haushälterin; für Agatha und Josef Stadelmann-Niederberger, Dietisberg

«Fiire mit de Chline»

Samstag, 14. Juni, 09.30 Uhr
in der kath. Kirche Meierskappel

Ökumenische Kleinkinderfeier für kleine und grosse Menschen, die gerne Geschichten hören, singen, staunen, basteln - zusammen sind.

Monatspunkt mit Chor Lusingando in Meierskappel



Gegen 100 Personen folgten der Einladung und genossen die unterhaltsamen Mundartlieder. Ein herzliches Vergelt's Gott an den ganzen Chor.
Rainer Groth

Hünenberg



Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Notfallnummer 079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten
Gemeindeleitung
Christian Kelter 041 784 22 80
Sekretariat 041 784 22 88

Gottesdienste

Samstag, 14. Juni

16.15 **ref. Kirchenzentrum** - Chnöpflifür
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater
Jean-Uriel Frey
Predigt: Christian Kelter, Diakon

Sonntag, 15. Juni / Erstkommunion

09.15 Einzug der Kommunionkinder vom Foyer
Dorfplatz via Zentrumstrasse in die Kirche
in Begleitung der Musikgesellschaft
09.30 **Pfarrkirche** - Festgottesdienst mit Pater
Jean-Uriel Frey
Predigt: Christian Kelter, Diakon
20.00 **ref. Kirchenzentrum** - Taizé-Gebet

Dienstag, 17. Juni

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. Juni

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim
19.30 **ref. Kirchenzentrum** - ökum. Frauenfeier

Donnerstag, 19. Juni / Fronleichnam

09.00 Beginn der Prozession vor der Kirche mit
Begleitung der Musikgesellschaft Hünenberg
09.30 Eucharistiefeier bei der Weinrebenkapelle
mit Pater Jean-Uriel Frey
Predigt: Christian Kelter, Diakon
Schluss-Segen und Apéro auf dem Dorfplatz
Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst
um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Im
Zweifelsfall erhalten Sie ab 07.30 Uhr Auskunft
unter Telefon 1600 / Rubrik 1

Freitag, 20. Juni

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Kollekte vom 14./15. Juni für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Der Flüchtlingssonntag vom 16. Juni ist jenen Menschen gewidmet, die ihre Heimat verlassen haben und Schutz bei uns in der Schweiz suchen. Kirchen und Hilfswerke wie Caritas Schweiz setzen sich dafür ein, ihnen einen menschenwürdigen Aufenthalt zu ermöglichen. Caritas Schweiz engagiert sich auf vielfältige Weise für Asylsuchende und Flüchtlinge in der Schweiz. Die Kollekte an diesem Sonntag hilft, dass Caritas ihre Aufgaben in der Flüchtlingshilfe erfüllen kann. Caritas dankt für Ihre Spende.

Kollekte vom 19. Juni für die Stiftung Maihof Zug

Die Stiftung Maihof Zug unterstützt Menschen mit besonderen Bedürfnissen in ihrer persönlichen Lebensgestaltung und bieten ihnen passende Lebensräume. Möglich sind Daueraufenthalt, Tagesbeschäftigung, unterschiedlich begleitetes Wohnen, Ausbildung, Ferien- und Entlastungsaufenthalt, Arbeit an beschützenden oder geschützten Arbeitsplätzen und weitere Formen der persönlichen Begleitung und von Begegnungsmöglichkeiten. Herzlichen Dank.

Kollekten April / Mai

Christen im Hl. Land	563.60
Jesuitenmission	2'936.45
Gemeinschaft Sant'Egidio	467.10
St. Josefsopfer	529.80
Gassenarbeit Luzern	1'603.65
Liebfrauenhofswestern Zug	499.90
Wunderlampe	647.75
Chance Kirchenberufe	650.85
Pater Johann Stiftung	131.50
Mediensonntag	376.85

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Liturgischer
AbendspaziergangÖkumenische Frauenfeier einmal
anders

Mittwoch, 18. Juni – 19.30 Uhr

Wir freuen uns, Sie ein zu einem liturgischen Abendspaziergang einzuladen. Nach dem Start im reformierten Kirchenzentrum machen wir uns gemeinsam auf den Weg. An verschiedenen Stationen werden wir Halt machen und uns von Texten und von der Natur berühren lassen. Mit offenen Augen und Herzen wollen wir unterwegs sein – in Stille – singend – oder im Austausch. Der Weg wird nicht schwierig sein. Wir sind eine gute Stunde unterwegs bis wir dann im reformierten Kirchenzentrum den Abschluss machen und bei einer kleinen Stärkung den Abend ausklingen lassen. Auf die gemeinsame Wegstrecke freuen sich
Brigitte Illi, Liesa Rudel und Margot Beck

Dixie-Atelier 2014

So, 15. Juni um 19.00 Uhr in der Kirche St. Wolfgang

Wir laden alle herzlich zu diesem speziellen Anlass mit Wort und Musik im St. Wolfgang ein. Genauere Infos entnehmen Sie bitte dem Flyer oder unserer Homepage.

Erstkommunion 2014

Sonntag 15. Juni – 09.15 Uhr Einzug über die
Zentrumstrasse

Die Kinder freuen sich auf den Tag ihrer Erstkommunion. In der Versöhnungsfeier am letzten Mittwoch haben sie auch ihre Herzen noch frei gemacht. Die weissen Kleider warten darauf angezogen zu werden und es wurde geprobt

und gesungen.

Jetzt sind unsere Zweitklässler bereit im Heiligen Brot den Leib Christi zu empfangen und Jesus in ihre Herzen aufzunehmen. Mit Jesus auf einer Welle zu sein.

Wir wünschen den Kindern, ihren Familien und der ganzen Festgemeinde einen gesegneten frohen Festtag.

Christian Kelter, Pater Jean-Uriel,
Andrea Huber, Margot Beck



Herzliche Einladung

In diesem Jahr haben die Erstkommunionkinder zusammen mit ihren Eltern Fische verziert und gestaltet. Der Fisch ist ein traditionelles christliches Symbol. Wir laden sie herzlich ein, die Kunstwerke bis Ende Juni zu besichtigen.

Sylvia Koch: 25 Jahre Organistin



Es ist immer wieder eine grosse Freude, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für langjährige Treue auszeichnen zu können und ihnen Danke zu sagen. Seit diesem Frühling schaut Sylvia Koch auf 25 Jahre Orgeldienst in unserer Pfarrei zurück. Das verdient ein grosses Dankschön und freut uns alle! Als Kirchenrat Cham-Hünenberg

und als Leitung der Pfarrei haben wir Sylvia stellvertretend für alle geehrt.

Liebe Sylvia

Auch an dieser Stelle möchten wir dir noch einmal herzlich danken, für deine Treue, deine Mitarbeit und dein schönes Orgelspiel. Wir tun das sicher auch im Namen von unzähligen Gottesdienstteilnehmern, die in den letzten 25 Jahren mit dir zusammen Gott loben und preisen durften. Wir wünschen dir alles Gute und Gottes Segen und freuen uns auf weitere Jahre der Zusammenarbeit. Im Namen der Pfarrei Heilig Geist und des Kirchenrates Cham-Hünenberg Christian Kelter und Alice Gwerder

Kontakt
HÜNENBERG

Ökumenische Frauenfeier

siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Cham



Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Pfarrkirche

Samstag, 14. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Juni

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit KiKi
11.30 Tauffeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

Werktage 16. - 21. Juni**Montag:**

16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet

Dienstag bis Samstag:

09.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag 19. Juni - Fronleichnam
Hochfest des Leibes und Blutes Christi**

09.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Kinderheim in Brasilien (Pernambuco)

Gedächtnisse und Jahrzeiten**Samstag, 21. Juni, 09.00 Uhr**

1. Jahrzeit:
Anton Bächer-Römer, Hünenbergerstrasse 19 a
Josef Rüttimann, Röhrliberg 2
Jahrzeit:
Meinrad und Nelly Althuser-Flückiger,
St. Jakobstrasse 18
Bernhard und Maria Bächer-Tschuppert,
Pilatusstrasse 11
Johann und Maria Bächer-Bucher und Söhne,
Kirchbühl 1
Josefa und Anton Römer-Burzynski, Ibach SZ
Elfriede Römer und Johanna Burzynski, D

Musik im Gottesdienst

Am Sonntag, 15. Juni, 9.00 und 10.30 Uhr, wird der Gottesdienst vom **Pfarreikinderchor** unter der Leitung von Rainer Barmet musikalisch gestaltet.

Kinderkirche KiKi

Sonntag, 15. Juni, 10.30 Uhr, Pfarrkirche.
Wir beginnen die KiKi jeweils mit den «Grossen» um 10.30 Uhr in der Kirche, verlassen die Kirche für ca. 25 Min. und kommen zum Vaterunser wieder zurück. Ein herzliches Willkommen an alle Kinder!

Taufe:

Das Sakrament der Taufe empfangen am **Sonntag, 15. Juni 2014:**
Zoé Leya Aregger, Schellenmattstrasse 4
Fjonn Hausheer, Rosenweg 2

Hochfest Fronleichnam, Donnerstag 19. Juni

Zum Festtag Fronleichnam laden wir alle Pfarreiangehörigen herzlich ein. Bei guter Witterung feiern wir den Festgottesdienst um **9.00 Uhr** im Villette-Park mit anschliessender Prozession.

Bei der Kapelle St. Andreas endet die Prozession mit einem feierlichen Segen mit der Monstranz. Im Anschluss daran verwöhnen uns die Frauen der Trachtengruppe Cham-Ennetsee mit einem Apéro.

Bei Regen oder nasser Witterung findet der Festgottesdienst in der Pfarrkirche statt und die Prozession entfällt. Der Apéro findet in diesem Fall im Pfarreiheim statt.

Bei beiden Varianten dürfen wir auf die Mitwirkung der Musikgesellschaft Cham zählen, die uns mit ihrer Musik begleitet. Darauf freuen wir uns sehr.

Bei unsicherer Witterung erteilt ab 07.30 Uhr die Telefonnummer 1600/Rubrik 1 Auskunft. Ebenso finden Sie den Hinweis auch auf unserer Website:

www.pfarrei-cham.ch.

Wir danken allen freiwilligen Helferinnen und Helfern herzlich für die tatkräftige Mitwirkung und freuen uns, diesen Festtag mit Ihnen allen und den Erstkommunionkindern zu feiern.

Das Seelsorgeteam

Frauengemeinschaft - Strickhöck

Haben Sie Lust auf einen netten Frauennachmittag und stricken Sie gerne? Wir treffen uns am **Dienstag, 17. Juni, 14.00 Uhr, im Pfarreiheim.**

Kolpingfamilie Cham- Hünenberg**Chriesibummel****Sonntag, 22. Juni ab 14.00 Uhr**

Wir besuchen Familie Limacher und ihre Chriesibäume in Steinhausen. Alle sind herzlich willkommen. (Keine Anmeldung erforderlich.)

Rainer Barmet, Präses

Die Frauengemeinschaft Cham sucht**Verstärkung**

Die Frauengemeinschaft Cham ist ein sozial engagierter Verein mit knapp 1000 Mitgliedern und einem attraktiven Angebot das ganze Jahr hindurch. Betätigen Sie sich ehrenamtlich und schliessen Sie neue Kontakte.

1. Unterstützung Kurswesen

Haben Sie Interesse, einzelne Kurse/Events für die Frauengemeinschaft durchzuführen, zur Unterstützung unserer Ressortleiterin Kurswesen?

Sie planen und organisieren einen Kochkurs - einen gemütlichen Abend - einen Bastelkurs - einen Vortrag. Von der Suche nach der Kursleiterin, der Verwaltung der Anmeldungen, der Durchführung der Anlässe bis hin zur Abrechnung arbeiten Sie selbstständig und können Ihre eigenen Vorstellungen realisieren. Sorgfältige Einarbeitung ist selbstverständlich.

Bitte melden Sie sich unter irene.werder@frauengemeinschaftcham.ch, Tel. 041 740 39 68

2. Kassierin

Wir suchen eine Kassierin, die auch im Vorstand mitarbeitet. Auch hier sichern wir Ihnen eine sorgfältige Einarbeitung zu.

Bitte melden Sie sich unter brigitte.strickler@frauengemeinschaftcham.ch, Tel. 041 780 58 58

Kafihöckli und Frauengemeinschaft

Wallfahrt ins Benediktinerinnenkloster St. Lazarus in Seedorf UR

Datum: **Mittwoch, 09. Juli 2014**

Dieses Jahr fahren wir in den Kanton Uri ins herrlich gelegene Seedorf am Fuss des Gitschenmassivs. Wir besuchen das Kloster St. Lazarus und feiern in der eindrücklichen Klosterkirche einen Gottesdienst. Den Zobighalt machen wir im Schlossrestaurant A Pro ganz in der Nähe.

Abfahrt: ab Gemeindehausplatz 13.00 Uhr

Kosten: Fahrpreis für Car ca. Fr. 20.00

Zurück in Cham ca. 19.00 Uhr

Anmeldungen bis spätestens Mittwoch, 18. Juni:

Lisbeth Dittli, Tel. 041 780 37 61

Susanne Grüter, Tel. 041 780 43 57

„Unterwegs zu dir“ – die pilgernde Mutter

Haben Sie gerne einen unaufdringlichen Besuch? Die Muttergottes selber bietet ihren monatlichen Besuch in Form eines Pilgerheiligums an.

Vielleicht ist es eine ungewohnte Idee. Doch wer kennt die Erfahrung nicht, dass in einem Gespräch, bei einer Begegnung neue Gedanken entstanden sind, Ideen Form angenommen haben, neue Kraft geschöpft wird?

Ob der Besuch der Muttergottes das auch vermag?



Am Dienstag, 17. Juni um 20.00 Uhr im **Kolpinglokal** (Bahnhofstrasse 3) stellt uns Sr. M. Angeline die Idee des Pilgerheiligums vor – und wenn es gelingt, bilden wir an diesem Abend den ersten „Gastgeberkreis“. Alle sind willkommen.

Wer Interesse hat, aber nicht kommen kann, der melde sich einfach bei Pastoralassistent Rainer Barmet über das Pfarreisekretariat oder rainer.barmet@pfarrei-cham.ch.

Ich freue mich darauf, dass die Muttergottes in dieser Art bald in unserer Pfarrei unterwegs ist.

Rainer Barmet

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 15. Juni - Dreifaltigkeitssonntag

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage vom 16. - 21. Juni

07.00 Konventmesse

Donnerstag, 19. Juni - Fronleichnamfest

09.00 Eucharistiefeier, Aussetzung des Allerheiligsten
Keine Prozession
17.00 Vesper und Eucharistischer Segen

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 15. Juni - Dreifaltigkeitssonntag

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Mo, Mi, Sa: 06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Abendmesse, Hauskapelle

Donnerstag, 19. Juni - Fronleichnam

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
Prozession im Freien bei günstiger Witterung
Anbetung in der Kirche bis zur Vesper
17.30 Vesper und Segen, Kirche

Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle

Di, Mi, Sa: 15.00 Rosenkranz
Fr: 14.00 - 16.30 stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

Mittagsclub im Pfarreiheim

Jeden Donnerstag um 11.30 Uhr servieren wir ein feines Zmittag für Fr. 12.00. Gesund, gemütlich und genussvoll.

Im Anschluss an das Essen kann man jassen oder bei einem gemütlichen Schwatz verweilen.

Wer nicht selbständig anreisen kann, darf sich melden bei: Frau Margrith Villiger, 041 780 69 30 oder bei Frau Berta Bütler, 041 780 46 41.

Babysitter Vermittlung

Frau Eva Luginbühl,
Moosstrasse 4, 6330 Cham
babysitter@datazug.ch

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
041 767 71 39
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey
041 767 71 42

Messe festive

Sabato, 14 giugno

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per la famiglia Benvenuto - De Nardellis

Domenica, 15 giugno

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Simonin Ferminio, Annesi
Grazia Maria e Carbone Antonino,
De Nicola Carmine,
Capparelli Elvira, Emilio e Francesco
18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Ricordo per Antenore Tiziana

CORPUS DOMINI

Giovedì, 19 giugno

10.15 Baar, St. Martin
La messa a Unterägeri non viene celebrata.

Messe feriali

Martedì, 17 giugno

19.00 Zug, St. Johannes



Battesimo

De Vitis Leandro Luigi di Walter Luigi e Issa Giulia,
Steinhausen
Alla famiglia giungano le nostre felicitazioni e la benedizione del Signore.



Festa degli emigrati

Sabato, **14 giugno**, la Missione Cattolica Italiana e le Associazioni Italiane di Zug organizzano la festa della storia dei nostri emigrati.

Ore 13.30-15.30: Spazio bambini, Sala San Michele
Ore 16.00-18.00: Spazio anziani, Sala San Michele
Ore 18.30-20.15: Cena, Burghachsaaal
Ore 20.30-22.30: Spazio giovani, Burghachsaaal
Dalle ore 22.30: Musica per tutti, Burghachsaaal
Ore 24.00: Proiezione partita Italia-Inghilterra



Pellegrinaggio a Roma

Mitteilungen

Flüchtlingstag

Am 14. Juni 2014, 10–14 Uhr, findet auf dem Kirchenplatz St. Johannes in Zug, beim Hertizentrum, der Anlass zum diesjährigen Flüchtlingstag statt. Es soll ein Fest werden, bei dem es in erster Linie um Begegnungen geht.

Zur Erinnerung veröffentlichen wir hier gerne nochmals das Programm:

- ab 10 Uhr Plakatausstellung
- 11.00 Uhr Ansprachen von Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard und Gemeindeleiter Bernd Lenfers Grünenfelder
- 11.25 Uhr Interview mit einem Dream-Team
- 11.35 Uhr Eröffnung des Buffets
- 11.45–12.00 Uhr Märchenerzählen
- 12.30 Uhr Interview mit einem Dream-Team
- 12.45–13.00 Uhr Märchenerzählen
- 13.15 Uhr Interview mit einem Dream-Team
- 13.30–13.45 Uhr Märchenerzählen dazwischen immer wieder musikalische Unterhaltung
- 14 Uhr Schlusspunkt der Veranstaltung

Baskische Orgelmusik aus der Romantik

Am Sonntag, 15. Juni, 11.00 Uhr, spielt Prof. Esteban Elizondo in der Ref. Kirche Zug das Abschluss-Konzert der 32. Internationalen Zuger Orgeltage. Der durch seine Professur für Orgel am Conservatorio Superior de Musica in San Sebastián, durch Konzerte und Forschungsarbeiten bekannt gewordene Interpret ist Spezialist für Orgelmusik seit der Romantik im spanischen Baskenland. Am Konzert in Zug präsentiert er Schlüsselwerke aus dieser Epoche. Eintritt frei, Kollekte.

Chorserenade 2014

Am Samstag, 21. Juni 2014, 19.30 Uhr, laden die vereinigten Chöre Ägeritals zu einer Sommerserenade ein. Bei schönem Wetter findet der Anlass im Birkenwäldli in Unterägeri statt. Bei schlechter Witterung wird der Anlass in die Mehrzweckanlage Maienmatt in Oberägeri verlegt. Eintritt frei, Kollekte.

In eigener Sache

Die Mailadresse der Pfarreiblatt-Redaktion hat sich geändert. Sie heisst ab sofort: pfarreiblatt@zg.kath.ch

Bitte beachten Sie, dass Adressänderungen und Abbestellungen direkt an das zuständige Pfarramt zu richten sind. Besten Dank!

Buch-Tipp



www.st-benno.de

Clemens Pickel: Mit Herz & Seele. Ermutigende Gedanken eines deutschen Bischofs in Russland. 128 Seiten, St. Benno-Verlag, Leipzig, 2014, ISBN 978-3-7462-4026-8, CHF 14.40

Bischof Pickel lässt durch die abenteuerlich anmutenden Geschichten aus seinem Alltag in Russland den Leser entdecken, welch wahrer Reichtum in der Armut liegt und dass die von Papst Franziskus sogenannte «Kirche der Armen» in seinem Bistum tatsächlich lebendig ist. Ein bewegendes Buch, das Christen wertvolle Impulse für den eigenen Glauben gibt. st-benno.de

Radio

Samstag, 14. Juni

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Kirche Moudon, VD. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 15. Juni

Perspektiven. Heilige Spektakel? Zu religiösen Festen pilgern Gläubige durch Städte, umrunden Gemeindegebiete und gehen Kreuzwege. Prozessionen werden wieder populärer. Sind sie nur noch Spektakel oder Ausdruck tiefer Frömmigkeit? Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Ev.-ref. Gottesdienst aus Saanen. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Glauben. In Latein- und Südamerika schiessen Pfingstgemeinden wie Pilze aus dem Boden. Viele Mitglieder sind ehemalige Katholiken. Die Pfingstgemeinden versprechen ein besseres Leben und locken mit emotionsgeladenen Gottesdiensten. Die katholische Kirche, einst unumstössliche Mehrheitskirche in Lateinamerika, beobachtet den anhaltenden Trend mit Sorge. SWR 2, 12.05 Uhr

Montag, 16. Juni

Kontext. Über 80? Unterschätzt! Zurzeit benötigt nur ein Drittel der 85-jährigen Pflege. Das verbreitete Bild der betreuungsbedürftigen Senioren ist veraltet. In der Sendung berichtet die Politikerin Monika Stocker von der «Grossmütterrevolution». Ausserdem erhellen der Alterssoziologe François Höpflinger und der Philosoph Wilhelm Schmid die unbekanntesten Seiten der Hochaltrigkeit. Radio SRF 2 Kultur, 9 Uhr

Hörspiel. «D Schärpe» von Heinz Stalder. Der elfjährige Franz ist ein talentierter Fussballer. Doch seit er mit seinem Vater ein Fussballspiel besuchte und dabei in eine Auseinandersetzung zwischen

Hooligans geriet, verfolgen ihn Horrorträume von kriegerischen Fussballschlachten. Mit seinen Eltern kann Franz darüber nicht reden, nur seine Grossmutter hört ihm zu. Als er bei ihr übernachtet, erfährt Franz von der Grossmutter Geschichten, die er sich nicht hätte träumen lassen. Radio SRF 2 Kultur, 14.05 Uhr

Tandem. Mein Rio. Vor einem Jahr brachte die Erhöhung der Buspreise erstmals Hunderttausende in Rio de Janeiro auf die Strasse. Bald ging es nicht mehr nur um die Preiserhöhung, sondern um die Fussballweltmeisterschaft – um überbelegte Stadien, fehlende Transparenz und die Arroganz mancher Politiker. Aus den Protesten haben sich Bürgerkomitees entwickelt, die sich über die Internetplattform «Meu Rio» vernetzen und organisieren. SWR 2, 19.20 Uhr

Donnerstag, 19. Juni

Glauben. Veränderung braucht Mut. Wer Altes loslässt und sich dem Unbekannten stellt, schlägt häufig auch spirituell und religiös neue Wege ein. «Glauben» setzt sich mit der Kunst der inneren Wandlung auseinander. SWR 2, 12.05 Uhr

Fernsehen

Samstag, 14. Juni

Wort zum Sonntag. Nadja Eigenmann, Spitalseelsorgerin, Horgen. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 15. Juni

Evangelischer Gottesdienst aus der Jesus-Christus-Kirche Duisburg. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Röm.-kath. Familiengottesdienst. Abbé Pierre Girardin lädt die Gläubigen in der Kirche Saint-Pierre dazu ein, in lebenden Bildern und Musik die drei göttlichen Personen zu entdecken: Vater, Sohn und Heiliger Geist. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Poet gegen Zar. Seine Mutter ist Ukrainerin, sein Vater Russe. Der preisgekrönte Schriftsteller Michail Schischkin kennt beide Welten. Er äussert sich zu den aktuellen Ereignissen in der Ukraine, zur Rolle Russlands und zum Stellenwert der Literatur. SRF 1, 11 Uhr

DOK. Ménage à trois – Ein Haushalt zu dritt. Rudolf ist 86 und ziemlich verzweifelt, nachdem seine Frau gestorben ist. Schweren Herzens entschliesst er sich, in eine Alterswohngemeinschaft zu ziehen. Dort trifft er auf Pauline und Therese, zwei 86-jährige Frauen, die seit zehn Jahren zusammenwohnen und sich dazu durchgerungen haben, einen Mann in ihr Team aufzunehmen. «Ménage à trois» zeigt die wunderbare Geschichte dieser neu zusammengewürfelten Alters-WG, die Geschichte eines Neuanfangs mit 86. SRF 1, 15.05 Uhr

Dienstag, 17. Juni

Der Banker – Master of the Universe. Dokumentarfilm (D 2013). Zum ersten Mal packt ein ehemals führender Investmentbanker darüber aus,

wie es in der glitzernden Finanzwelt wirklich zugeht, von all ihren Abgründen und Skrupellosigkeiten. Ein atemberaubendes Psychogramm einer Branche und ihrer Akteure. Der Dokumentarfilm ist für den Deutschen Filmpreis 2014 nominiert. Arte, 22.55 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ

T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch

Karl Huwyler, Präsident

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug

T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien

T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch

Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch

Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch

Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft

T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt@zg.kath.ch

Ruth Eberle, Redaktorin

Missione Cattolica Italiana

T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch

Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

Kroatenmission

T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch

Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Cavar Zdenka, Missionarsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des

Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39

comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug

Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch

Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch

Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34

Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch

Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel,

Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung

Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Archiv, Elisabeth Vetter, T 041 728 56 80, elisabeth.vetter@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 27/28 (29.6.–12.7.)

11. Juni

Nr. 29/30 (13.7.–26.7.)

25. Juni

Nr. 31/32 (27.7.–9.8.)

9. Juli

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug

Erscheint wöchentlich

Herausgeber

Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug

Hans Danuser, Präsident, Zug

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau

Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger

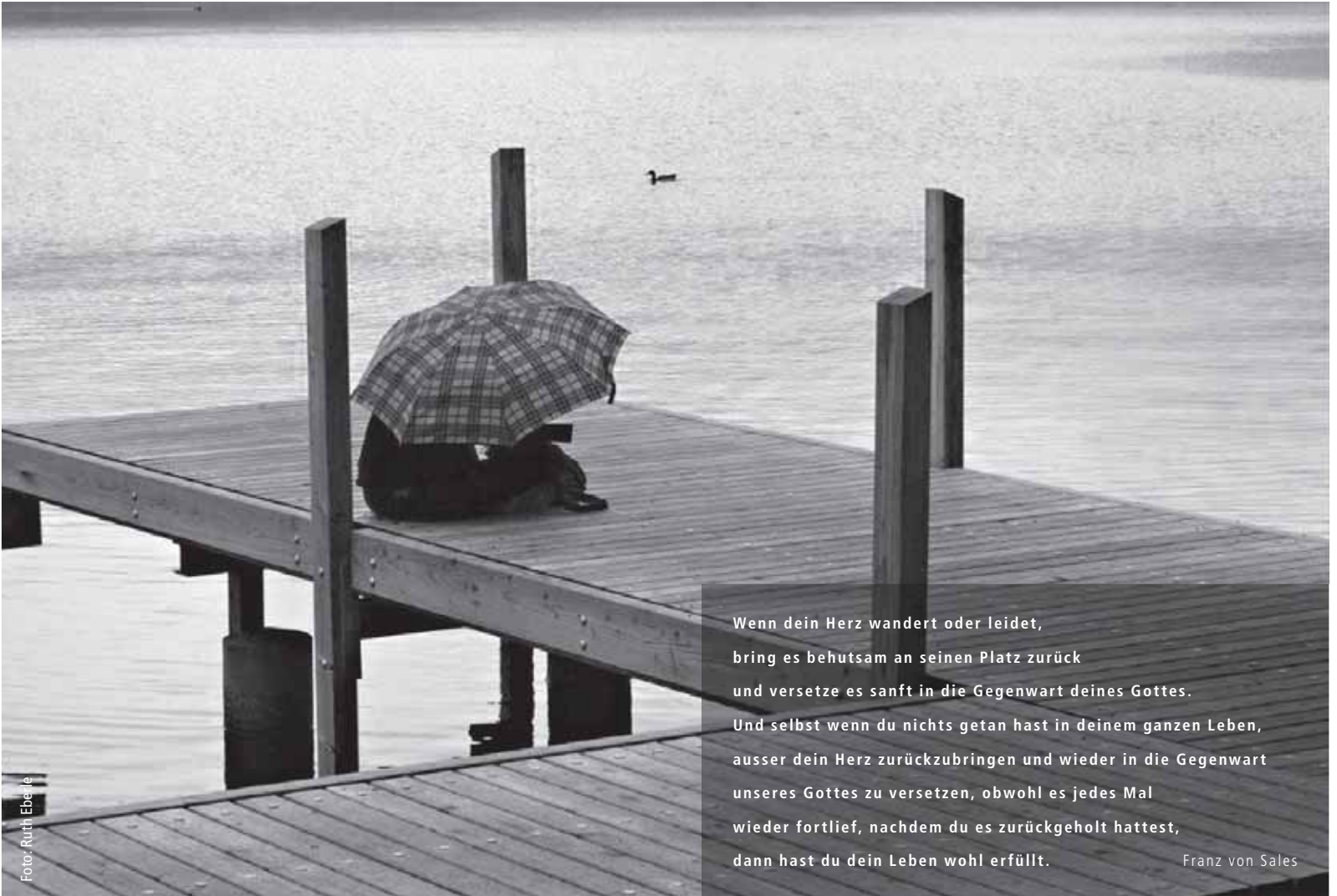


Foto: Ruth Ebeje

Wenn dein Herz wandert oder leidet,
bring es behutsam an seinen Platz zurück
und versetze es sanft in die Gegenwart deines Gottes.
Und selbst wenn du nichts getan hast in deinem ganzen Leben,
ausser dein Herz zurückzubringen und wieder in die Gegenwart
unseres Gottes zu versetzen, obwohl es jedes Mal
wieder fortlief, nachdem du es zurückgeholt hattest,
dann hast du dein Leben wohl erfüllt.

Franz von Sales

Liturgie

Sonntag, 15. Juni

Dreifaltigkeitssonntag
(Farbe Weiss – Lesejahr A)
Erste Lesung: Ex 34,4b.5–6.8–9
Zweite Lesung: 2 Kor 13,11–13
Evangelium: 3,16–18